

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------------------------------|-------|
| Wort des Präsidenten | S. 03 |
| Aus der Gemeindeverwaltung | S. 05 |
| Wir gratulieren | S. 16 |
| Aus unseren Schulen | S. 17 |
| Jugend | S. 22 |
| Alters- und Pflegeheim Ringacker | S. 24 |
| Stiftung Schloss Leuk | S. 27 |
| Pfyn-Finges | S. 28 |
| Leuk Tourismus | S. 29 |
| Aus den Vereinen | S. 31 |
| Menschen im Mittelpunkt | S. 36 |



Irene Siffert-Almendinger Die Käserin von Rotafen

Von Gestalt ist sie eher klein und schwächling, aber schon ihr Schritt verrät, dass sie eine kräftige und temperamentvolle Frau ist: Irene Siffert-Almendinger, eine Bäuerin mit Leib und Seele, die auf ihrem Hof «Zur hohen Brücke» in Rotafen Hauskäse und viele andere Landwirtschaftsprodukte herstellt und vermarktet... Ihre Kleinwüchsigkeit nimmt sie mit Gelassenheit, selbst wenn sie einen kleinen Schemel braucht, um die «Chesmilch» zu rühren oder den frischen Käse aus dem «Chässi» zu schöpfen: «Ich ha halt värgässu z'wachsü...!». Witz und Humor – wie er zu ihrem Leben gehört!... **Fortsetzung letzte Seite.**



Als Mitglied starten
Sie mit exklusiven
Vorteilen.



RAIFFEISEN



Wir machen den Weg frei

GARAGE SUSTEN

FIAT

Reparaturen und Verkauf aller Marken

Roger & Aaron Meichtry

Tel. 027 473 25 18

Fax 027 473 43 32

Pannendienst 079 327 70 45

garage.susten@bluewin.ch

3952 Susten

winterthur

Büro Susten
André Werlen
Kantonstrasse 100
027 473 69 66

Winterthur Versicherungen
Generalagentur Oberwallis
Iwan Schmidhalter

transoma

Bildung und somatopsychisches Lernen

*Feldenkrais - Bewusstheit durch Bewegung
Feldenkrais - Funktionale Integration
Persönliche Entwicklung und Weiterbildung
Wahrnehmungsschulung
Entspannung
Gesundheitsförderung
Schmerzbewältigung*

Agnes Plaschy Schnyder

DILEI, 3952 Susten • Tel. 027 473 21 42
info@transoma.ch • www.transoma.ch

ELEKTROHÜS

Susten-Steg-Leukerbad-Wiler

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten
Haus Dilei
Sustenstrasse 3
027 473 13 20

3940 Steg
Kirchstrasse
027 932 22 22

Mit Freude



Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

Vor fast genau 100 Tagen durfte ich mein neues Amt als euer Gemeindepräsident antreten. Ich nehme es gleich vorweg: Ich trete mit Freude, Zuversicht und gutem Willen an diese Aufgabe heran.

Erfolg ist eine Teamsache

Sicher bringt die Würde auch Bürde. Ich weiss aber, dass ich nicht alleine bin. Erfolg wird auch in Zukunft eine Teamsache sein. Einerseits steht mir ein kompetenter und kollegialer Gemeindegeschreiber zur Seite, und in der Verwaltung darf ich auf motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen.

Andererseits hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen sechs Ratskollegen, die geprägt sein möge von gegenseitigem Wohlwollen, Toleranz und Offenheit, aber auch von Respekt und Anstand. Die Wahlen sind vorbei. Was fortan zählt, ist einzig das gemeinsame Engagement für die Interessen unserer Gemeinde und unserer Bevölkerung. Wenn wir es schaffen, auch gegenüber der Bevölkerung kollegial und geeint aufzutreten, dann wird es leichter sein, Kritik zu ertragen... dann wird es umso bereichernder sein, gemeinsam Anerkennung zu ernten.

Mut zu kreativen Ideen

Ich bin überzeugt, dass aus der Ratsstube auch in den nächsten Jahren viele kreative Ideen kommen werden. Alle können wir nicht umsetzen. Aber ich wünsche mir, dass der Gemeinderat Mut zeigt für innovative Ideen und kreative Vorschläge. Wir dürfen keine Angst haben vor Veränderungen, auch wenn mal etwas schief laufen sollte. Angst engt das Herz ein... Angst lähmt die Kreativität. Und in der heutigen Zeit braucht auch unsere Gemeinde kreative Ideen, um vorwärts zu kommen.

Jahr des Dialogs

Unsere Politik soll eine Politik des Dialogs sein. Darum haben wir am Neujahrsempfang unserer Gemeinde das Jahr 2005 zum «Jahr des Dialogs» erklärt. Eine Gemeinde lebt nur, wenn die Dorfgemeinschaft lebt... wenn das Gegenüber keinen Platz findet... wenn das Miteinander zur Richtschnur wird.

Gestalten wir gemeinsam unsere Gemeinde und öffnen wir bewusst neue Fenster zu einem konstruktiven Dialog... im Gemeinderat, in der Verwaltung, mit der Bürgergemeinde und den Pfarreien, zwischen den Dorfschaften und Vereinen, mit der Bevölkerung...

Menschen im Mittelpunkt

Als Politiker und insbesondere als Gemeindepräsident steht man immer wieder im Rampenlicht und darf auch Anerkennung ernten. Im Zeichen des Dialogs soll fortan auf der Titelseite des Infoblattes nicht mehr der Präsident stehen, sondern eine Person aus unserer Gemeinde, die sonst nicht im Rampenlicht steht und doch auf ihre Art Grosses leistet... Menschen, die tagaus tagein still und unbemerkt ihrer Arbeit nachgehen... so quasi im «Schatten der grossen Welt». Ich freue mich auf viele solche bereichernde Begegnungen.

Euer Gemeindepräsident

DU RHONE Garage

SchiffmannBenno Susten

An- und Verkauf / Reparaturen aller Marken

Kantonsstrasse 18
Tel. 027 473 12 48 Fax 027 473 41 12



Gartenbau Carlen Susten

Bruno Carlen
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09
Fax 027 473 37 63

Gutes Essen muss nicht teuer sein!

Wir empfehlen uns für:

- Walliser Spezialitäten
- Festanlässe
- Jahrgängertreffen
- Versammlungen
- ... Sportlertreff •

Familie Susi und Remo Domig
Sustenstrasse 20 3952 Susten
Tel. 027 473 12 56



City-Haus Saltinabrücke - 3900 Brig-Glis
Tel. 027 922 94 44 Fax 027 922 94 49

OLIVIER GRAND

Berater - Natel 079 629 08 50

GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53

Ihre Schreinerei für die Gestaltung
und den Ausbau Ihres Wohnhauses



Walliserin
von Natur aus

 Walliser
Kantonalbank

GENTINETTA

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau
Transporte
Muldenservice
Gerüstebau

zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15
3952 Susten • Tel. 027 473 35 79 • Fax 027 473 37 11
gentinetta.andreas@freesurf.ch

*Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!*



carrosserie LÖTSCHER

carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau
3952 Susten

Neujahrsempfang 2005

Die Ehemaligen gehen...



Am diesjährigen Neujahrsempfang, der von der Musikgesellschaft «leuca» musikalisch umrahmt wurde, verabschiedete Gemeindepräsident Roberto Schmidt die ehemaligen Ratsmitglieder Gaston Oggier (1989–2004), Hanspeter Giger (1997–2004), Gaston Schmidt (1997–2004), Armand Studer (1997–2004), Erwin Metry (November 1997–2004), German Bregy (2001–2004) und Brunhilde Matter (September 2002–2004). Er verdankte das Engagement der einzelnen Ratsmitglieder, hob pointiert einige ihrer Charakterzüge hervor und erinnerte an ihre wichtigsten Werke... wohlwissend, dass auch im Gemeinderat Erfolg immer eine Teamsache ist.

In den Dank schloss der Präsident auch alle Familien mit ein, insbesondere die Ehegattinnen und Partner, ohne deren Unterstützung, Verständnis und Wohlwollen sich die Ratsmitglieder kaum in diesem Ausmass um die Gemeinde hätten verdient machen können.

Einen besonderen Dank richtete die Gemeinde an den scheidenden Präsidenten Gaston Oggier, der sich während 8 Jahren als Gemeinderat und 8 Jahren als Präsident mit viel Sachkompetenz und Initiative für die Gemeinde einsetzte.

... die Neuen kommen.

Das Amt eines Gemeinderates hat in den letzten Jahren deutlich an Anziehungskraft verloren.



Immer weniger Bürgerinnen und Bürger sind bereit, viel Freizeit für dieses Amt zu opfern und sich erst noch der Kritik der Bevölkerung auszusetzen.

Der Präsident gratulierte den neu gewählten Ratsmitgliedern, dankte aber auch allen nicht gewählten Kandidatinnen und Kandidaten, dass sie sich der Wahl gestellt haben. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass der neue Rat zu einem Team zusammen wachse und zum Wohle von Gemeinde und Bevölkerung viele kreative Ideen umsetzen könne.

Sport- und Kulturförderpreis

Am Neujahrsempfang wurden auch die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 1986 willkommen geheissen. In ihrem Namen richtete Jeannine Clemenz einige sinnreiche Gedanken an die Bevölkerung und den Gemeinderat. Traditionsgemäss wurden am Empfang auch die Sport- und Kulturförderpreise vergeben. Auszeichnungen erhielten Daria Lötscher für ihre schriftstellerischen Leistungen und Christian Schnyder für seine sportlichen Erfolge im Velotrial. Die Vorstellung der beiden Geehrten übernahm die scheidende Gemeinderätin Brunhilde Matter.



Telefonbuch

In der neusten Ausgabe des gelben Lokal-Telefon-Verzeichnisses LTV sind unsere Ortschaften Susten und Leuk-Stadt nicht mehr im Ortschaftsregister aufgeführt. Wir möchten festhalten, dass dies ein Entscheid des privaten Herausgebers LTV ist, auf den die Gemeinde keinen Einfluss hat. Im LTV wie auch im offiziellen Telefonbuch der Swisscom Directories AG sind hingegen neu Briannen, Feithieren, Gampinen, Leuk-Stadt, Pletschen, Susten und La Souste mit dem Vermerk «siehe Leuk» aufgeführt.

Der neue Gemeinderat

Auf den 1. Januar 2005 hat der im Dezember neu gewählte Gemeinderat sein Amt angetreten. Die gleichzeitige Reduktion von 9 auf 7 Ratsmitgliedern erforderte eine Neuorganisation der verschiedenen Amtsbereiche (Ressorts).

Aufgrund der Erfahrungen und der Bedürfnisse wurden die miteinander «verwandten» Aufgabenbereiche zusammengeführt. Damit sollen klarere Zuständigkeiten geschaffen und Überschneidungen soweit als möglich vermieden werden.



Gemeindepäsident
Roberto Schmidt
079 220 32 29
roberto.schmidt@leuk.ch

Verwaltung, Wirtschaft und Verkehr

- Allgemeine Verwaltung
- Gemeindekanzlei
- Einwohnerkontrolle
- Arbeitsamt
- Steuern, Kataster, Registerhalter
- Wahlen und Abstimmungen
- Finanz- und Investitionsplanung
- Liegenschaftsverwaltung
- Personalwesen
- Medien- und Informationsdienst
- Wirtschaft und Wirtschaftsförderung
- Industrie- und Gewerbezone
- Verkehrsplanung und öffentl. Verkehr
- Tourismus
- Regionale Zusammenarbeit / Region Leuk



Vizepräsident
Erno Grand
079 628 10 14
erno.grand@bluewin.ch

Bauamt und Infrastruktur

- Werkhof : Personal und Arbeitsdienst
- Unterhalt Strassen, Plätze, Wege
- Unterhalt öffentlicher Bauten und Anlagen
- Unterhalt Gewässer (Bäche, Flüsse, Kanäle)
- Unterhalt Sport- und Freizeitanlagen
- Unterhalt Deponieanlagen
- Unterhalt Friedhöfe
- Trinkwasserversorgung
- Abwasser, Kanalisationsnetz, ARA Radet
- Baugesuchsverfahren / Baubewilligungen
- Baupolizei / Bauvorschriften
- Orts- und Heimatschutz (Baubewilligungen)
- Energiesparmassnahmen (Baubewilligungen)



Gemeinderat
Louis Kuonen
079 545 72 66
l.e.kuonen@bluewin.ch

Umwelt, Energie und Raumplanung

- Umwelt- und Naturschutz
- Landschaftsschutz
- Abfallplanung und Deponiekonzepte
- Raum- und Ortsplanung
- Denkmalpflege, Heimat- und Kulturgüterschutz
- Ortsbildpflege
- Energiestadt
- Energieberatung und Energieversorgung
- Landwirtschaft
- Forstwesen
- Verbauungen, Hochwasserschutz



Gemeinderat
Roland Walther
079 237 97 18
roland.walther@derendinger.ch

Öffentliche Sicherheit

- Öffentliche Sicherheit, Sicherheitsbeauftragter
- Feuerwehr
- Zivilschutz
- Militär- und Schiesswesen
- Gemeindepolizei:
 - Verkehrsregelung
 - Strassensignalisation
 - Polizeigericht
 - Fremdenpolizei

Schulen und Bildung

- Kindergarten
- Primarschule
- Orientierungsschule
- Sonderschulen / Schülerhilfe
- Schülertransporte
- Schulgesundheitsdienst
- Erwachsenenbildung
- Berufsbildung, Lehrlingswesen
- Abwartspersonal
- Musikschulen



Gemeinderat
 Beat Locher
 078 852 81 19
 beat.locher@credit-suisse.com

Soziales und Gesundheit

- Alters- und Pflegeheim Ringacker
- Soziale Fürsorge
- Vormundchaftswesen
- Gesundheitswesen, Spitäler



Gemeinderat
 Thomas Studer
 078 659 68 43
 studer.thomas@bluemail.ch

Kultur, Freizeit und Sport

- Kultur- und Sportförderung
- Öffentliche Veranstaltungen
- Touristische Veranstaltungen, Leuk Tourismus
- Betreuung der Vereine
- Jugend, Jugendförderung
- Freizeitanlagen (Projekte, Planung)
- Beziehungen zur Kirche
- Kultusanlagen (Friedhöfe)
- Projekt «Kinderfreundliche Gemeinde Leuk»



Gemeinderat
 Dominique Russi
 079 530 70 21
 dominique.russi@wkb.ch

Die Verwaltung

Gemeindeschreiber Urs Mathieu ist Leiter der Verwaltung und zugleich zuständig für die administrativen Belange des Personals (Personalchef). Der Bereich Verwaltung gliedert sich wie folgt:

Gemeindeschreiber
 Urs Mathieu

| Kanzlei | Finanzen & Steuern | Werkhof | Polizei | Abwärtsdienst |
|---------------------------------|-----------------------------------|---|-----------------------------|----------------------------------|
| Norbert Franzen Romaine Marx | Gilbert Bregy Gabriel Lötscher | Franz-Josef Grand Herbert Locher Patrick Kuonen Karl-Albert Grand Josef Bayard Hans Gras Georgio Tosi Markus Sewer | Stefan Marty Natal Willa | Bernhard Grand Roland Steiner |



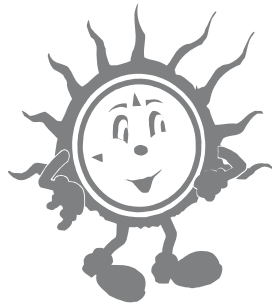
Gemeindeschreiber
 Urs Mathieu
 027 474 96 60
 urs.mathieu@leuk.ch



KIPPEL
LEO & SÖHNE AG

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Spenglerei
- Bedachungen
- Projektierungen
- Kundenservice
- Gasdepot

KIPPEL Leo & Söhne AG
Haustechnik
eidg. dipl. Heizungsinstallateur
eidg. dipl. Sanitärinstallateur
3953 Leuk-Stadt



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus



Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte

Industriezone 15, 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67, Fax 027 473 47 83
E-Mail: schmid.mechanik@bluewin.ch

Erwin Schmid
Natel 079 629 02 67



UBS Vorsorgeberatung. Mit 60 in Pension gehen? Ihr UBS-Berater analysiert Ihre persönliche Situation und erläutert Ihnen, wie AHV, Pensionskasse und 3. Säule für Sie am besten zusammenspielen. Er denkt an Ihre Lebensqualität in späteren Jahren, kümmert sich um die Absicherung Ihrer Angehörigen und kann Ihnen aufzeigen, wie sich das Vorsorgen mit Steuervorteilen verbinden lässt. Wie Sie sich Ihre Zukunft auch immer vorstellen: Richtig vorsorgen beginnt mit einem Gespräch. Willkommen beim UBS-Berater!

www.ubs.com/finanzberatung

Träume verwirklichen
beginnt mit einem Gespräch
über Ihre Vorsorgelösung.



Mit Sicherheit mehr Sicherheit

MATHIEU's

Töff Fahrschule
www.moto-mathieu.ch

Seit 15 Jahren spezialisiert auf Töff-Ausbildung
Täglich Töff-Kurse, auch im Winter
10 eigene Mietmotorräder/Roller
Toscana-Ferientöff-Kurse
Super-Pauschalangebote
Eigene Töff-Werkstatt
Töff-Club

Anmeldung:

MATHIEU's Töff Fahrschule 079 629 06 06
AUTOFAHRSCHULE Rossel 079 301 08 68
Alte Kantonsstrasse 18 (neben Rest. Elite)



Garage Satellit Leuk-Stadt

Reparaturen aller Marken
Restaurierung klassischer Automobile und Motorräder
24 Std. Pannen- & Unfalldienst

Tel. 027 473 12 01 satellit@datacomm.ch **Renato Pfammatter**
Fax 027 473 35 28 3953 Leuk-Stadt

**Versicherungen.
Finanzanlagen.
Vorsorge.**

Bei der Zürich haben Sie alle
Vorteile aus einer Hand.

Generalagentur Oberwallis
Patrick Ruff
Kantonsstrasse 13 - 3930 Visp
Tel 027 948 00 10 - Fax 027 948 00 15



ZÜRICH

www.zurich.ch

Das Gemeinderichteramt

Das Richteramt der Gemeinde Leuk besteht aus der Gemeinderichterin Bernadette Fux-Lötscher und dem Vizerichter Robert Ruff.



Bernadette
Fux

Robert
Ruff

Kommissionen

Jugendkommission

Russi Dominique
Matter Brunhilde

Kuonen Rahel
Minnig Matthias
Regotz Michel
Schnyder Sybille
Seewer Joelle
Witschard Natascha
Zahno Silvan
Zenklusen Markus

Kommission «Ortsbild»

Kuonen Louis
Grand Erno
Schmidt Roberto

Dirren Gabriella
Kuonen Diana
Lauber Fernanda
Steiner Sebastian

Redaktionskommission

Schmidt Roberto
Mathieu Urs

Fussen German
Meichtry Anneliese
Schnyder Reinhold
Sewer Paul

Kommission «Kinder- und jugend- freundliche Gemeinde»

Russi Dominique

Bregy Judith
Fussen Marie-Therese
Grand Marie-Rose
Kalbermatter Jenny
Minnig Pia
Schnyder Susy
Varonier Josiane

Kommission «Energistadt Leuk»

Kuonen Louis
Grand Erno
Schmidt Roberto

Bregy German
Giger Hanspeter
Kippel Adolf
Lötscher Iwan
Rohrer Bernhard
Schnider Andy
Sewer Josef
Truffer Philipp



Inhaber
Valentin Metry

VALI'S KÜCHENSTUDIO
Hexenplatzstrasse 1 3952 Susten

el. Ausstellung 027 473 60 50 Tel.-Fax Geschäft 027 473 26 38
Fax Ausstellung 027 473 60 51 Natel 079 417 54 91
E-Mail valiskuechen@bluewin.ch E-Mail valentinmetry@bluewin.ch
Internet www.valis-kuechenstudio.com O. Feithierenstr. 88 3952 Susten

aebidruck.ch



druck- und werbeorientierte unternehmung

aebi

Aktion

bis 15. Mai 2005

PGV-Kleber

z. B. Ø 70 mmT
vierfarbig bedruckt
gestanzt

500 Ex. **Fr. 184.-**

kantonsstrasse 100
postfach 12
3952 susten

tel 027 474 98 98
fax 027 474 98 95
info@aebidruck.ch

SBB Bahnhof

Der alte Bahnhof verschwindet ...

Nach der Inbetriebnahme der neuen Doppelspur Salgesch-Leuk am 7. November 2004 konnten in den vergangenen Wochen die alten Bahnanlagen zwischen Salgesch und Leuk demontiert werden. Das alte Bahnhofgebäude und die Fussgängerunterführung wurden abgerissen. Hier soll im Sommer der neue Parkplatz für rund 75 Autos entstehen.



... und der neue Bahnhof entsteht

Der Bau des neuen Bahnhofgebäudes hat begonnen. Es wird im Herbst 2005 eingeweiht. Leuk Tourismus und das Eingangsportal für Pfynges werden ebenfalls im neuen Bahnhofgebäude Platz finden wie ein Kiosk.

Inzwischen werden die Kunden an einem provisorischen Schalter bedient.

Bereits fertig erstellt sind das neue Perrondach und der Warteraum auf der Nordseite.

Während der Bauzeit muss auf dem



Bahnhofplatz mit Behinderungen und Verkehrsbeschränkungen gerechnet werden. Wir bitten die Reisenden und die Bevölkerung um Verständnis.

Weitere Informationen

Eric Pointet, Projektleiter
Tel. 051 224 22 98
E-Mail : eric.pointet@sbb.ch

Adresse

CFF SA, Infrastructure,
Management des projets
Double voie Salgesch – Leuk
Case postale 345, 1001 Lausanne

Lärmemissionen und Erschütterungen

Die Eröffnung des neuen SBB-Tunnels hat nicht bei allen eitel Freude ausgelöst. Seit der Inbetriebnahme der Doppelspur und des Tunnels, der unter die Wohnzone führt, werden zahlreiche Anwohner durch Erschütterungen und Körperschall gestört. Vor allem die Güterzüge stören das Wohlbefinden der Bevölkerung massiv.



Gemäss den Lärmmessungen der SBB in verschiedenen Häusern werden die Grenzwerte angeblich nicht überschritten, was für die Betroffenen und die Gemeinde unverständlich ist.

Am 16. Februar 2005 hat auch die Gemeinde bei der SBB interveniert und verschiedene Sofortmassnahmen verlangt. Gleichzeitig hat die Gemeinde die kantonale Dienststelle für Umweltschutz (Fachstelle für Lärm- und Strahlenschutz) mit neuen Messungen und einer Lärmbeurteilung beauftragt. Der Bericht der kantonalen Fachstellen hat nun aufgezeigt, dass die Grenzwerte verschiedentlich überschritten werden. Am 11. März 2005 hat darum die Gemeinde das Eidg. Bundesamt für Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) als zuständige Auf-

sichtsbehörde aufgefordert, unverzüglich bei den SBB zu intervenieren und geeignete Sofortmassnahmen sowie betriebliche oder bauliche Massnahmen anzuordnen, um die Lärmemissionen einzudämmen (z.B. Nachtfahrverbot, Geschwindigkeitsbeschränkungen, Einbau von Dämpfungsmatten usw.). Das Bundesamt wird nun abklären, ob die Grenzwerte eingehalten werden oder ob weitere Massnahmen anzuordnen sind.

Inzwischen hat auch die SBB eingelenkt und eine weitere Serie von Lärmmessungen beschlossen, die im Monat April 2005 durchgeführt wird. Aufgrund der Ergebnisse wollen die Verantwortlichen über das weitere Vorgehen entscheiden. Wie auch immer: die Gemeinde bleibt dran...!

Baulandumlegung «Oberbann»

Mit der Baulandumlegung «Oberbann» soll noch dieses Jahr begonnen werden. Das Vorprojekt für die Umlegung der 114 Bauparzellen innerhalb des Perimeters von sieben ha. wurde bereits im Jahre 2000 öffentlich aufgelegt und an einer Orientierungsversammlung erläutert. Aufgrund der positiven Reaktionen der Eigentümer hat der Gemeinderat im Jahre 2001 die Einleitung der Baulandumlegung offiziell beschlossen und letztes Jahr die Geometer- und Ingenieurarbeiten an das Büro Cordonnier & Rey SA. in Siders vergeben.

Die Kosten des Gesamtprojektes belaufen sich auf rund Fr. 1.5 Mio., wobei die Gemeinde einen Drittel der Kosten übernimmt, während 2/3 auf die Eigentümer abgewälzt werden. Im Herbst 2005 wird den Eigentümern eine erste Anzahlung in Rechnung gestellt.

Nachdem bereits ein erstes Bauge-such bewilligt wurde, geht es nun



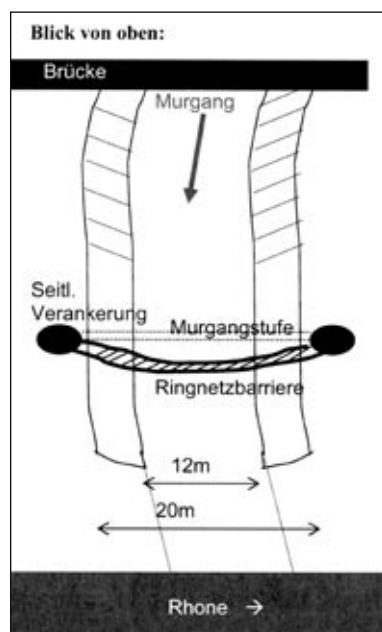
darum, möglichst rasch die Erschliessung in die Wege zu leiten. Ein entsprechendes Projekt soll im Frühjahr öffentlich aufgelegt werden.

Für die Trinkwasserversorgung hat der Gemeinderat beschlossen, die Quellen oberhalb St. Barbara mit den zwei bestehenden Reservoirs zu erwerben und zwischen den Reservoirs in St. Barbara und dem

Reservoir in Brentjong eine Verbindungsleitung zu erstellen. Zudem will man mittelfristig eine zusätzliche Speisung der Reservoirs über die Quellen Feschelwald und Reinhard (Thel) bewerkstelligen, damit möglichst wenig Trinkwasser gepumpt werden muss.

Über das gleiche Netz soll auch der Brandschutz sichergestellt werden.

Ringnetzbarrieren im Illgraben



Unterhalb der Brücke wird für drei bis fünf Jahre eine sog. «Ringnetzbarriere» (hängende, transparente Netze) installiert. Dadurch soll das Murgangmaterial aufgefangen und zeitverzögert in den Rotten geleitet werden. Die Messungen und Beobachtungen sollen auch dazu dienen, den Widerstand der Ringnetze zu untersuchen. Über die Auswertungen wird die Gemeinde zum gegebenen Zeitpunkt informiert werden.

Das Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung (SFL) wird beim Illgraben im Zusammenhang mit der Erforschung von Murgängen ein Forschungsprojekt starten.

Deponie Leukerfeld

Die Deponie Pletschen ist nicht mehr in Betrieb. Neu kann das Schreddergut (Äste, Sträucher usw.) von den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Grundstückbesitzern der Gemeinde Leuk kostenlos bei der Deponie Leukerfeld (Ival Holding AG) abgegeben werden.

Es ist keine Bewilligung der Gemeinde erforderlich, allerdings kann ein Identitätsnachweis verlangt werden.

Öffnungszeiten

Mittwoch 17.00-18.00

Samstag 10.00-11.45

13.00-15.00 (März/April)

In den Monaten Dezember, Januar und Februar bleibt die Deponie grundsätzlich geschlossen.



**Baumaterialien
GRUBER**

**umaterialien
Sanitäre Apparate
Kücheneinrichtungen**

Telefon 027 474 96 20
Telefax 027 474 96 26
3952 Susten

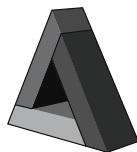
restaurant-pension
Alpenrösli

Kegelbahn

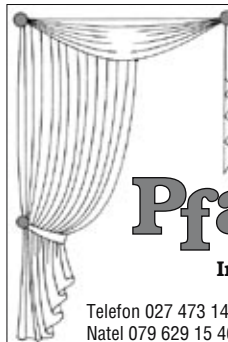
Gintig 1
3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 12 73
www.leuk-alpenroesli.ch

Luigi Ceccio

**HELVETIA
PATRIA**



Christian Zen-Ruffinen Tel. 027 473 36 24
Kundenberater christian.zen-ruffinen@helvetiapatria.ch



**Möbel
Vorhänge Storen
Polsterei
Bodenbeläge Parkett Kork PVC**

Pfaffen

Innendekoration AG 3952 SUSTEN

Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.pfaffen.com

**Ambühl
Leander**



**Schreinerei
Innenausbau**

3953 **Leuk-Stadt**
Tel. 027 473 24 13
Fax 027 473 32 51
Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina
Encaveurs
Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch

Betreibungsamt nach Leuk-Stadt?

Der Kanton will die in Regie geführten Betreibungs- und Konkursämter verstaatlichen und zusammenlegen. Vorgesehen ist eine Neueinteilung des Kantons in sechs Kreise, wobei auch eine Zusammenlegung der heutigen Ämter der Bezirke Leuk und Westlich Raron geplant ist.

Die Gemeinde Leuk hat den Staatsrat ersucht, das neue Betreibungsamt für die Bezirke Westlich Raron und Leuk in unserer Gemeinde zu errichten. Dies würde sicher Sinn machen, nachdem auch das Grund-

buchamt und das Bezirksgericht für diese beiden Bezirke zusammengelegt wurden und ihren Sitz ebenfalls in Leuk-Stadt haben.

Das Bezirksgericht übt ja bekanntlich die ständige Aufsicht über das Betreibungsamt aus, und auch das Grundbuchamt steht in regelmässigem Kontakt mit diesem Amt. Die Sitzverlegung wurde vom Staatsrat gutgeheissen. Wir hoffen, dass die Vorlage auch im Grosse Rat eine Mehrheit findet. Damit könnten in unserer Gemeinde wichtige Arbeitsplätze geschaffen werden.

Schlossmärt in Sicht

Der diesjährige Schlossmärt in Leuk-Stadt wird am 7. Mai für Betrieb sorgen. Dieser Markt hat sich in den letzten Jahren zu einem idealen Treffpunkt für viele Familien entwickelt, was zum einen auf die Marktfahrerinnen und -fahrer, was zum andern auch auf das kinderfreundliche Rahmenprogramm zurückzuführen ist.

Berufserfolg

Am 24. Januar 2005 konnte Freddy Meichtry, Sohn des Gilbert und der Lydia, an der Berner Fachhochschule in Biel nach 3-jährigem Studium und 1-jährigem Praktikum bei der Swisscom in Bern, das Diplom als dipl. Ing. FF in Informatik mit Vertiefung Software-Engineering in Empfang nehmen.

Gottesdienste

Die im Gemeindekalender 2005 publizierte Gottesdienstordnung der Pfarreien St. Stephan, Leuk-Stadt und St. Theresia, Susten-Leukergrund sind leider nicht richtig. Folgende Gottesdienste werden regelmässig abgehalten:

Pfarrei St. Stephan Leuk-Stadt

Mo 09.00 Uhr (Ringackerkapelle)
Di 18.30 Uhr (Rosenkranz)
Di 19.00 Uhr (Messe)
Mi 09.00 Uhr (Wortgottesdienst)
Do 19.00 Uhr (Andacht)
Fr 08.00 Uhr (Schulmesse)
Sa 17.45 Uhr (Messe)
So 10.15 Uhr (Messe)



Pfarrei St. Theresia Susten-Leukergrund

Mo 19.00 Uhr (Messe)
Di 16.45 Uhr (Josefsheim)
Mi 08.00 Uhr (Schulmesse)
Do 19.00 Uhr (Rosenkranz)
Do 19.30 Uhr (Messe)
Fr 19.00 Uhr (Messe)
Sa 19.00 Uhr (Messe)
So 09.00 Uhr (Messe)



Sanierung Sportplatzgebäude

In den letzten Wochen konnte die Sanierung des Erdgeschosses des Sportplatzgebäudes abgeschlossen werden. Die Duschen und Umkleidekabinen wurden nach rund 30 Jahren total saniert. Durch die Neueinteilung konnte eine zusätzliche Umkleidekabine geschaffen werden, so dass vier Mannschaften gleichzeitig die Anlage benutzen können. Die Kosten beliefen sich auf rund Fr. 150 000.– Die Arbeiten wurden alle an einheimische Firmen vergeben.

In den nächsten Wochen wird auf dem Platz eine Berieselungsanlage installiert. Der von der Urversammlung beschlossene Endausbau des Sportplatzes wird in den nächsten zwei Jahren vollendet, damit 2007 das kantonale Turnfest in unserer Gemeinde durchgeführt werden kann.





ElektroLumen
GmbH

Bernhard Meichtry-Varonier
Haus Arno, 3952 Susten

Telefonik-Anlagen
Elektro-Installationen
Elektro-Planung
Elektro-Reparaturen
Elektro-Haushaltgeräte
TV-Anlagen
Elektro-Heizungen

Eidg. dipl. Elektro-Installateur

Telefon 027 473 69 69
Fax 027 473 69 68
Mobil 076 327 69 69
elektro-lumen@bluewin.ch



Oswald Locher
Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch

**Bereit für
die Zukunft.
Dank
Swiss Life.**

Generalagentur Visp-Oberwallis
Helmuth Indermitte
Kantonsstrasse 28, 3930 Visp
Telefon 027 948 09 60
ga.visp@swisslife.ch

Martin Löttscher, Vorsorgeberater
3952 Susten, Telefon 027 473 33 13



SwissLife
Bereit für die Zukunft.




Adolf Metry
Plattenlegergeschäft
Entrepr. de carrelage
Susten-Gampel-Steg
Leuk-Leukerbad

Tel. 027 473 19 30 • Natel 079 355 23 78 • Fax 027 473 20 78
metry.adolf@bluewin.ch

Restaurant «Krone» Leuk-Stadt
Chris ine und Alain

Täglich bis 22 Uhr
ab 2 Personen
Reserva ion 027 473 12 04
(Sonn ag geschlossen)

Flambi-Spie
da exklu ive Gourmet-Erlebni

Praxis für Energiearbeit
Viola Anthamatten-Fryand, Kinesiologin
Kantonsstrasse 124, 3952 Susten
079/232.01.76 - 027/473.46.85

- Kinesiologie
- Energetische Rücken- und Nackenmassage
- Aromatherapie: Fussmassage mit ätherischen Ölen
- Bachblüten, Schüssler Salze



Massiv Nussbaum
Standuhren, Antiquitäten

Schreinerei
Sewer Ernest

Tel. 027 473 10 58
079 324 62 45
Susten

Feuer im Freien

Der Frühling, die Zeit des Aufräumens aber auch des Abbrennens von dürrerem Gras, Gebüsch und Gartenabfällen ist wieder da.

Die gesetzlichen Grundlagen zum Schutz gegen Feuer und Natur-elemente sowie die des Umweltschutzes sehen folgendes vor:

1. Das Verbrennen von trockenen Blättern, Pflanzen und Gras ist verboten. Ausnahmen sind nur gestattet, wenn diese Abfälle zu Haufen geschichtet werden, das Abbrennen überwacht wird und nicht übermässige Immissionen und Belästigungen für die Nachbarn zur Folge hat.
2. Das Verbrennen von Grasflächen und Gebüsch ist verboten. Die Gemeinde kann hierzu eine Ausnahmegewilligung erteilen. Das Abbrennen geschieht dann unter der Aufsicht der Feuerwehr.
3. Jedermann ist verpflichtet, die Brandschutzmassnahmen einzuhalten und der Umwelt Sorge zu tragen. Widerhandlungen werden bestraft.

Atemschutz in der Feuerwehr

Atemschutz

Atemschützer sind speziell ausgebildete Feuerwehrleute, welche zu den drei Hauptjahresübungen noch sechs zusätzliche Übungen absolvieren. Die erste dieser sechs Übungen fand am 16. März im Feuerwehrlokal Susten statt. Für einmal wurde nicht intensiv geübt und gearbeitet, sondern es ging um eine Auffrischung der lehrbuchmässigen Befehle und Handhabungen im Atemschutz. Die erste Übung wurde von den Sektionen Leuk-Stadt und Susten gemeinsam durchgeführt, während die restlichen Übungen sektionsweise abgehalten werden. Der Grund ist, dass man in kleineren Gruppen gezielter und intensiver üben kann. Ansonsten wird versucht, soweit es geht gemeinsam zu arbeiten, denn miteinander geht es besser als gegeneinander.

Höhepunkt dieses Jahres wird der Besuch eines Brandcontainers Ende Mai sein. In diesem mit Gas betriebenen und überwachten Container können Brände (Feuer, Rauch, Hitze) realitätsnah simuliert und geübt werden.

Neues Einsatzfahrzeug

Die Feuerwehr Leuk-Susten konnte anfangs dieses Jahres ein neues Einsatzfahrzeug in Empfang nehmen. Es handelt sich um einen Pick-Up, welcher hauptsächlich zu Materialtransporten eingesetzt wird. Der Aufbau wurde so konzipiert, dass je nach Bedarf verschiedene Module aufgeladen werden können.



Website

Wer weitere Infos zur Feuerwehr Leuk-Susten möchte, kann sich auch im Internet mal umsehen unter:

<http://www.feuerwehrleuksusten.ch/>



Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat vom Dezember 2004 bis Ende März 2005 folgende, grössere Arbeiten und Aufträge vergeben

| Arbeit / Auftrag | Firma | Preis in Fr. |
|------------------------------------|--------------------------------------|------------------|
| Alters-Pflegeheim Ringacker | | |
| Bodenbeläge Kunststoff | Pfaffen Innendekorationen AG, Susten | 12'312.- |
| Wandbeläge Plättli | Gambardelli Josef, Susten | 5'263.- |
| Deckenbekleidung Metall | Schmidt/Bregy/Clemenz, Visp | 21'148.- |
| Malerarbeiten | Sewer Karl, Susten | 7'899.- |
| Verschiedene | | |
| Kantonsstrasse T9, Sanitärarbeiten | Kippel & Söhne AG | 36'272.- |
| Revisionsstelle 2005-2008 | Treuhandbüro BPT, Visp | 6'240.- p.a. |
| Entfeuchtungsmaschinen Archiv | Krüger & Co., Ried-Brig | 8'590.- |
| Deponie Leukerfeld | Ival Holding AG, Susten | 55'000.- p.a. |
| Bankkredit 1.5 Mio | Raiffeisen Leuk-Leukerbad | 1,7% (2 Jahre) |
| Bankkredit 1.5 Mio. | Walliser Kantonalbank, Susten | 1.933% (4 Jahre) |
| Trinkwasserversorgung Oberbann | Ingenieurbüro Rudaz, Sierre | 30'000.- |

Gemeindepersonal



Am diesjährigen Personalesen konnten folgende Jubilarinnen und Jubilaren geehrt werden :

25 Jahre

Dirren Beatrice, Raumpflege

20 Jahre

Bayard Josef, «Seppi», Werkhof
Zumstein Jeanette, Raumpflege

15 Jahre

Grand Bernhard, Abwart

10 Jahre

Bregy Gilbert, Finanzverwalter
Cina Sonja, Raumpflege
Grand Alberta, Raumpflege
Grand Franz-Josef, Chef Werkhof
Lötscher Gabriel, Steueramt

Alters- & Pflegeheim Ringacker

15 Jahre

Schmid Albina, Pflegedienst

10 Jahre

Grand Esther, Pflegedienst
Oggier Jacqueline, Raumpflege
Plaschy Anneliese, Pflegedienst

Wir wissen die Treue der Jubilarinnen und Jubilaren zu schätzen und danken ihnen für ihre Arbeit im Dienste der Gemeinde und der Bevölkerung.

Grosser Rat

Am 6. März 2005 fanden die Grossrats- und Suppleantenwahlen statt. Wir gratulieren den Gewählten unserer Gemeinde.

Wir wünschen ihnen in der neuen Aufgabe viel Erfolg und zählen im kantonalen Parlament auf ihre Unterstützung für die Anliegen der Gemeinde und Region Leuk.

Wir nutzen auch die Gelegenheit, um den scheidenden Abgeordneten aus unserer Gemeinde, Grossrat Ernst Witschard (CSP), Suppleant Gaston Schmidt (CSP) und Suppleant Thomas Studer (SP) für ihre Arbeit im Interesse der Gemeinde Leuk herzlich zu danken.

Grossrat



Edgar Gottet



Erno Grand

Suppleant(in)



Zita Burgener



Roland Kuonen

Wir gratulieren zum Geburtstag

Von April bis August dieses Jahres können in unserer Gemeinde folgende MitbürgerInnen einen runden Geburtstag feiern:

75 Jahre

- Bovet Rosa, Leuk-Stadt 19. Mai
- Grand Hilda, Leuk-Stadt 16. Juni
- Meichtry Amanda, Leuk-Stadt 28. Juli
- Oggier Adolf, Susten 6. August
- Schmidt Josefa, Susten 8. August
- Filippioni Alice, Leuk-Stadt 12. August

80 Jahre

- Locher Hilda, Susten 14. April
- Willa Stephanie, Susten 26. Mai
- Schmidt Marcel, Leuk-Stadt 18. Juni
- Schmidt Elisabeth, Leuk-Stadt 10. Juli
- Hermann Margaritha, Susten 14. Juli
- Mathieu Klara, Leuk-Stadt 14. Juli
- Wyder Karl, Leuk-Stadt 23. Juli
- Grand Emil, Susten 26. August

85 Jahre

- Forny Ida, Susten 3. April
- Bovet Melanie Lydia, Susten 19. Juni
- Kössler Pia, Leuk-Stadt 4. Juli
- Ruffiner Hilda, Susten 1. August

90 Jahre

- Grand Johann, Leuk-Stadt 25. Juni
- Bayard Raphael, Leuk-Stadt 28. Juni

91-jährig

- Witschard Markus, Susten 13. Juli
- Gottet Maria, Leuk-Stadt 15. Juli

94-jährig

- Staeger Gertrud, Leuk-Stadt 25. Juni

97-jährig

- Bayard Adeline, Leuk-Stadt 10. Mai

Primarschule Susten

Kuchenverkauf Flutkatastrophe Asien

Nach den Weihnachtsferien kamen die Schüler der 3. Klasse b aufgewühlt und beeindruckt von den schrecklichen Bildern der Flutkatastrophe in die Schule. Auch sie wollten helfen. Da es möglichst schnell geschehen sollte, entschieden wir uns für einen Kuchenverkauf. Alle Eltern haben uns spontan geholfen und Kuchen gebacken, so dass wir schon am Freitag, den 7. Januar 2005 vor der Migros in Susten standen und Kuchen verkauften. Ein Vater stellte uns Tische auf und ein anderer kam mit Kaffeemaschinen an unseren Stand und sponserte uns den Kaffee. Es wurde ein grosser Erfolg und wir nahmen die stolze Summe von 1 100.– Fr. ein. Wir danken allen ganz herzlich, die uns unterstützt haben!

Die 3. Klasse b



Vorbereitungstag Erstkommunion

Am 19. Februar 2005 führten wir wie jedes Jahr den Vorbereitungstag auf die Erstkommunion durch. Um 9.00 Uhr trafen die 36 Erstkommunikanten in der Aula in Leuk-Stadt ein. Dort wurden sie von Sr. Gonzaga Stoffel, Pfarrer Michlig und Pastoralassistent Ambühl sowie den beiden Lehrerinnen Andereggen Sarah und Imesch Karin empfangen.

Am Vormittag durften die Kinder drei Ateliers besuchen, in denen sie unter anderem ein Brot gebacken haben. Das Mittagessen wurde uns von lieben Eltern bzw. Grosseltern serviert. Gekocht haben Minnig Norbert und Clemenz Umberto. Um 13.30 Uhr trafen dann auch die Eltern ein und brachten uns noch feine Kuchen zum Kaffee. Danach bekamen die Eltern von Pfarrer



Michlig noch Informationen zur Erstkommunion und durften ihren Kindern helfen, ihr persönliches Erinnerungsalbum zu gestalten. Mit einer Meditation wurde der gelungene Tag abgeschlossen. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben! Karin Imesch



Primarschule Leuk-Stadt

Firmvorbereitungstag der 5. und 6. Primarklassen

Wie Gniosdorsch Elisabeth und Hugo Sandrine aus der 6. Klasse B den Firmvorbereitungstag am Dienstag, den 1. März 2005, erlebt haben:

Am Morgen bastelten wir im 1. Atelier bei Religionslehrerin Marie-Therese Steiner und Lehrerin Schnyder Genovev ein Büch-

lein in Flammenform über die 7 Gaben.

Anschliessend gingen wir ins nächste Atelier, das Lehrer Bayard Stefan leitete. Hier übten wir die Firmlieder ein.

Nach der Pause stellten wir bei Lehrer Fux Bernhard und seiner Praktikantin eine Urkunde mit dem Firmversprechen her. Darauf durften wir das Siegel der Pfarrei selber drücken.



Im letzten Atelier, das von Lehrer Hermann Beat geleitet wurde, gestalteten wir ein Windlicht mit Flammen.

Im Feuerwehrlokal erwartete uns dann das Mittagessen, welches uns die Mütter von einigen Firmlingen zubereitet hatten.



Nach den köstlichen Spaghettis liefen wir zum Bahnhof. Auf dem Weg dorthin machten wir noch einen kleinen Abstecher zum Ringacker, wo uns der Diakon einiges über die Kirche erzählte.

Mit dem Zug fuhren wir nach Sitten. Als wir zu Fuss bei der Theodulskir-

che angelangt waren, wurden wir herzlich von Herrn Meyer empfangen. Er führte uns durch die Kellerbauten. Es war sehr spannend, da es dort 2000 Jahre alte Geschichte zu sehen gab.

Anschliessend besuchten wir das Bischofshaus. Frau Widrig machte mit uns eine interessante und aufschlussreiche Führung durch das Haus.

Pfarrer Michlig und Steiner Marie-Therese erwarteten uns dann in der Theodulskirche. Nach einem spannenden Diavortrag durften wir am Chrisam riechen und einen schwierigen Fragebogen ausfüllen. Danach machten wir uns alle wieder auf den Heimweg. Als wir in Susten ankamen, wurden wir von den Lehrpersonen verabschiedet. Wir danken allen, die diesen Projekttag für uns gestaltet haben. Es war ein wunderschöner Tag!

Orientierungsschule Leuk

Schulkommissionen und Regionalrat

Im Verlaufe des Monats Dezember hielten die Schulkommissionen der Verwaltungsperiode 2001–2005 ihre letzten Sitzungen ab.

Neben den traktandierten Geschäften ging es vor allem auch um Abschiede: Schulpräsident German Bregy und eine stattliche Anzahl von Kommissionsmitgliedern gaben ihr Amt auf das Ende der Ver-



waltungsperiode auf. Ihnen allen sei an dieser Stelle noch einmal für ihre engagierte und konstruktive Zusammenarbeit herzlich gedankt. An den Sitzungen der Lehrpersonen im Januar übergab German Bregy sein Amt offiziell an seinen Nachfolger, Beat Locher, welchem zusammen mit seinen Ratskollegen die Aufgabe zufiel, eine neue Vereinbarung zwischen den Religionsgemeinden zum Abschluss zu bringen sowie den Regionalrat und die Schulkommissionen neu zu bestellen.

Die Mitglieder der Schulkommissionen sind zur Zeit noch nicht ernannt. Die definitive Ernennung sollte im Monat April erfolgen.

Schuldirektion Leuk - Fussen German

Besuch des Bestattungsinstituts Weissen in Raron

Am 3. und 10. Dezember besuchten die Schülerinnen und Schüler der 3. OS, welche am Religionsunterricht teilnehmen, mit ihrer Religionslehrerin Lydia Clemenz-Ritz das Bestattungsinstitut Weissen in Raron.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Jugendlichen von den Ausführungen über die «Pflege», die den Verstorbenen noch zuteil wird.

Der Familie Weissen ein herzliches Dankeschön für die kompetente Führung und die grosszügige Bedienung.

Lydia Clemenz-Ritz

Nikolaustag

Am 6. Dezember besuchte der Nikolaus für einmal nicht nur die Kleinen, sondern auch die Jugendlichen und Lehrpersonen der OS. Neben Mandarinen und Nüssen verteilte er – dies liess er sich nicht nehmen – auch einige gut gemeinte Ermahnungen.



Danke, Helmut N. Kippel

Weihnachtsfeier

In diesem Jahr begab sich die OS nach Susten zur Weihnachtsfeier. Jugendliche der 1. OS führten uns mit einem Rollenspiel durch die stressige Vorweihnachtszeit. Gott sei Dank wussten zwei Engel Rat und griffen tüchtig ins Geschehen auf Erden ein.

Mit Musik und Gesang umrahmt stimmte uns die Feier abwechslungsreich auf die bevorstehenden Festtage ein. Lydia Clemenz-Ritz



Olympische Jugendfestspiele in Monthey

Ende Januar fanden in der Region Monthey die Olympischen Jugendfestspiele statt.

Im Vorfeld dieser Veranstaltung wurde das olympische Feuer durch das ganze Wallis hinunter bis zum Austragungsort getragen.

Die Schulen von Leuk beteiligten sich am 18. Januar mit der 1. OS1 und der 3. OS2 an diesem Lauf: Die 1. OS1 trug das Feuer vormittags von Gampel nach Susten, die 3. OS2 am Nachmittag von Leuk-Stadt nach Siders. Auch wenn zwischendurch Bus und Verpflegung warteten, möchte ich an dieser Stelle den beiden Klassen für ihren Einsatz und ihr tadelloses Benehmen herzlich danken.



In der darauf folgenden Woche am Freitag hatten dann fünf Klassen die Möglichkeit, einige olympische Disziplinen aus der Nähe zu beobachten. Leider war es ihnen nicht vergönnt, die für Jugendliche wohl interessanteste Sportart, die Halfpipe, live erleben zu können. Dafür stimmte aber das Wetter, so dass trotz Kälte alle in den Genuss von Sonne, Sport und Spass kommen konnten.



Auch wenn wir im Nachhinein feststellen mussten, dass der Wissenserwerb bei einigen Schülerinnen und Schülern alle Minusrekorde brach (Lehrer: «Was hast du am Freitag für eine Veranstaltung besucht?» - Schüler/in: «???»), so müssen wir halt solche Rückschläge hinnehmen und uns an den olympischen Gedanken halten: DABEI SEIN IST ALLES!

Schuldirektion Leuk - Fussen German

Erfolgreiche Theorie-Prüfung

Am 15. März 2005 hatten 57 Jugendliche vormittags die Möglichkeit, an der OS Leuk die Theorie-Prüfung für das Führen eines Mofas (Kat. M) oder eines landwirtschaftlichen Fahrzeugs (Kat. G) abzulegen.

Insgesamt haben 77% der Jugendlichen die Prüfung bestanden: 64% bei der Kat. G, 86% bei der Kat. M. Dies ist wie im letzten Schuljahr ein tolles Ergebnis.

Besten Dank an Walther Edy, der die Jugendlichen mit seinem Fachwissen auf die Prüfung vorbereitet hat.

Schuldirektion Leuk - Fussen German

Fitte Kids – biwegt geit's bessär

Fit-Tipp 1:

Lift meiden –
Treppen steigen

Seit Erscheinen des letzten Mitteilungsblattes hat sich in Bezug auf unser Projekt wieder Einiges getan. Nach der gelungenen Pressekonferenz im Januar und der Vorstellung unseres Projektes an der PH Wallis in Brig gab es Presseberichte im Walliser Bote, der RZ und dem Nouvelliste, aber auch Beiträge und Interviews auf RRO, wofür wir den interessierten Journalistinnen und Journalisten herzlich danken möchten.

Desweiteren haben Verhandlungen mit der Stiftung Schloss Leuk dazu geführt, dass unser Projekt Teil des Projektes «Chindärwält» wird. Neben dem angenehmen Umstand, dass wir nun auf eine bessere finanzielle Unterstützung zählen können, hoffen wir natürlich auf eine gute Zusammenarbeit, auf viele neue Ideen und Impulse und besonders auch darauf, dass sich unser Projekt und Anliegen damit auch über die Region Leuk hinaus verbreitet.

Am Vormittag konnten die Lehrpersonen in folgenden drei Ateliers unter der Leitung von qualifizierten Fachleuten ihr Wissen erweitern und vertiefen:

- Körperliches Training und dessen positive Folgen / Leistungssteigerung bei Schulkindern, aber wie?
Frau Dr. med. U. Imhof, Sportmedizinerin.
- Motorik – der Schlüssel zur Entwicklung im Kindesalter
Dr. phil. nat Zahner Lukas, Projektleiter «Aktive Kindheit – gesund durchs Leben»
- Übungen mit dem Springseil: Bewegungskoordinative Herausforderung mit dem Springseil
Dösegger Alain, Turn- und Sportlehrer, Mitautor «aktive Kindheit – gesund durchs Leben»

Nach einem gemeinsamen Mittagessen, für dessen Zubereitung dem Elternrat der OS Leuk ganz herzlich gedankt sei, machten sich die Lehrpersonen unter Leitung von Burgener Beat daran, selber etwas für ihre Fitness zu tun: Mit den Schneeschuhen liefen sie auf kleineren oder grösseren Umwegen von Guttet nach Albinen, wo Irmgard Götter sie noch mit einem guten Glas Wein verköstigte. Alles in allem war es ein sehr gelungener Impulstag, nicht nur des Sonnenscheins und gemeinsamen Erlebnisses am Nachmittag wegen.

Vielmehr haben uns die Referenten am Vormittag auch aufzeigen können, wie aktuell und wichtig unsere Bemühungen für gesunde Kinder und Jugendliche sind, nicht zuletzt Herr Dr. Zahner, dessen Erkenntnisse und Beiträge derzeit überall in der Presse zu finden sind.

Fit-Tipp 3:

Weniger sitzen –
mehr schwitzen.

Einen herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Die Projektleitung – Fussen German

Fit-Tipp 2:

In der Nähe einkaufen –
und zu Fuss laufen.

Schneeschuhlaufen
Abmarsch oberhalb
von Guttet

A propos Impulse – am Mittwoch, den 2. März 2005, fand für gut 70 Lehrpersonen von Leuk und der umliegenden Gemeinden der 4. Weiterbildungstag im Rahmen des Projekts «Fitte Kids – biwegt geit's bessär» statt.



Schul- und Ferienplan 2005 – 2006

der Kindergärten, der Primarschulen und der Orientierungsschule

- **Schulbeginn**
Donnerstag, 18. August 2005 morgens
- **Schulschluss**
Freitag, 23. Juni 2006 abends
- **Schuldauer**
44 Wochen
- **Schulferien und schulfreie Tage**
28 Tage

SCHULFERIEN

Herbst

Freitag, 07. Oktober 2005 abends bis Montag, 24. Oktober 2005 morgens

Weihnachten

Freitag, 23. Dezember 2005 abends bis Donnerstag, 5. Januar 2006 morgens

Fasnachts-/Sportferien

Freitag, 17. Februar 2006 abends bis Mittwoch, 01. März 2006 morgens

Ostern

Donnerstag, 13. April 2006 abends bis Montag, 24. April 2006 morgens

Auffahrt

Mittwoch, 24. Mai 2006 mittags bis Montag, 29. Mai 2006 morgens

WEITERE SCHULFREIE TAGE

Montag, 5. Juni 2006 (Pfingsten)

ZUSÄTZLICHER UNTERRICHT (Kompensation)

Mittwoch, 7. Dezember 2005 nachmittags

Mittwoch, 12. April 2006 nachmittags

Das Kinderatelier

Kinderprojekte wie das Kinderatelier liegen der Stiftung sehr am Herzen. Monika Studer und ihr bewährtes Team Pia Minnig, Judith Bregy, Margreth Hischier und Judith Ambiel erhalten mit Nadine Kühne eine zusätzliche Hilfe. So sollen weiterhin Kinderaugen im Kinderatelier, in den Naturprojekten, im Hexenfest, am Kinderkulturtag oder bei der Ausstellung der Kinderzeichnungen leuchten.

Das Kinderatelier ist keine Spielgruppe, kein Kinderhort, keine Kindertagesstätte. Es ist ein Ort

- in dem nach den Ideen der Reggio- und Montessoripädagogik gearbeitet wird. Das ist eine Pädagogik, die den Kindern Zeit lässt zum Forschen, Entdecken und Experimentieren sowie zum ganzheitlichen Lernen mit Herz und allen Sinnen.
- in dem ästhetische Bildung und nachhaltige Umwelterziehung wichtig sind.
- in dem 3-6 jährige Kinder beim Malen und Gestalten oder beim Projekt «Natur erleben mit Zwirbel» lustvoll ihre Kreativität ausleben können.



Infos und Anmeldungen

Weitere Infos ab Mai 2005 unter www.schlossleuk.ch.

Anmeldungen für den Herbst 2005 nimmt Monika Studer, Leuk-Stadt (027 473 24 58) entgegen.

Kommende Aktivitäten

- 9. / 10. Juni 2005
Bilderausstellung im Spritzuhüs Schloss Leuk
- 03. September 2005
Kinderkulturtag



Jugendarbeitsstelle

**Aktion
Action
Azione**



**Stunden
Heures
Ore**

Die Idee

Die Idee ist so einfach wie bestechend: Innerhalb von genau 72 Stunden setzen Jugendliche in der ganzen Schweiz eigene Projekte um. Dies kann sein: Eine Halfpipe bauen, einen Bach renaturieren oder im Kinderheim ein Theater inszenieren... – immer gemeinnützig und nachhaltig. Mit dem Start von Aktion 72 Stunden beginnt der Wettlauf gegen die Zeit. Die TeilnehmerInnen sollen ihn ohne Geld und mit viel Erfindungsgeist gewinnen. Das Umsetzen all dieser praktischen und verrückten Ideen wird während 72 Stunden zum Abenteuer.

Aktion 72 Stunden ist ein Projekt der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) und ihrer Mitgliederorganisationen. Das Projekt richtet sich an alle Jugendliche in- oder ausserhalb Jugendorganisationen oder Jugendgruppen, welche die Schweiz vom 15. September 2005 um 18 Uhr bis am 18. September um 18 Uhr auf den Kopf stellen können.

Ziele der Aktion

Jugendliche und Jugendorganisationen stehen im Rampenlicht: Die Aktion 72 Stunden bringt das gemeinnützige Engagement von Kindern und Jugendlichen an die Öffentlichkeit. Sie macht die in den Jugendorganisationen geleistete Freiwilligenarbeit sichtbar, fördert deren Anerkennung und zeigt, dass soziales Engagement Spass macht! Jugendliche werden in ihren Kompetenzen gefördert: Junge Menschen engagieren sich langfristig in der Jugend(organisations)-arbeit. Ohne dieses dauerhafte Engagement wäre ein Projekt wie die Aktion 72 Stunden nicht möglich. Die Aktion 72 Stunden fördert die Jugendlichen in ihren Kompeten-

zen und fordert sie heraus, neue Ziele in Angriff zu nehmen.

Jugendorganisationen öffnen sich: Durch die zeitliche und thematische Begrenzung der Aktion können sich auch Kinder und Jugendliche sozial engagieren, die sonst nicht bereit sind, über einen längeren Zeitraum in der Jugend (organisations)arbeit mit zu machen. Vielleicht werden sie sogar motiviert, langfristig in einer Jugendorganisation mit zu wirken?

Interessiert?

Dann melde dich bei der Jugendarbeitsstelle Bezirk Leuk (JAST) 027 / 474 97 38. Die JAST koordiniert die Aktionen in der Gemeinde Leuk und wird dir weitere Auskünfte über das Projekt erteilen.

Bei Anliegen, Wünschen, Verbesserungsvorschlägen von Kinder, Jugendlichen oder Eltern, bitten wir Sie mit uns Kontakt aufzunehmen.

Projektleitung

Kommission Kinder- und jugendfreundliche Gemeinde Leuk
Silvia Schmidt, JAST Bezirk Leuk

Snowboardclub

snowboard***club
PLEASURE

Auch in der Wintersaison 2004/2005 bot der Snowboardclub Pleasure seinen Mitgliedern ein ansehnliches Programm. Für jeden war etwas dabei... ob Freerider, Freestyler oder Partygänger.

Die Homelocation des Pleasure ist das schöne Skigebiet Torrent, in dem der Snowboardsport so richtig ausgelebt werden kann. Gemeinsam mit den Torrentbahnen und Leukerbad Tourismus organisierte Pleasure dieses Jahr einen der 6 Stopps der Popcorn Night Jump Tour.

Das Wichtigste für den Pleasure ist nach wie vor das Freeriden. Die Mitglieder müssen zuerst einen theoretischen Lawnenkurs absolvieren. Das Risiko, das bei jeder Fahrt ausserhalb der Piste besteht, soll möglichst gering gehalten werden. Die Touren werden immer von einem Bergführer geführt. Mehr Infos unter www.pleasuresnow.ch.

sun, fun and nothing to do ?

Sommerprojekt der JAST Leuk

- Jugendliche ab Orientierungsschule bis 2. Kollegium, HMS ...
- Freizeitgestaltung für Jugendliche in den Sommerferien
- Projekt anhand Interessen & Bedürfnisse der Jugendlichen
- Partizipative Planung und Organisation
- Rahmen 1 – 2 Wochen (11. bis 22. Juli)
- Beispiele was man in diesen 2 Wochen machen könnte:

| | |
|-------------------------------|--|
| Freiwilligenarbeit | Autowaschen, Rasenmähen, Glace verkaufen |
| Schnuppertage in Betrieben | Soziales, Handwerk, Gewerbe |
| Sportliche Freizeitgestaltung | Velotour, Schwimmen, Fussball, Turniere |
| Kunst & Kultur | Film, Musik, Theater |
| Animatorische Angebote | Henna-Tatoos, Batik, Wettkampfspiele, |

Weisst du noch nicht, was du in den Sommerferien machen willst und hast du Lust, den Sommer mit weiteren Jugendlichen zu verbringen und anhand deiner Wünsche und Ideen zu planen, dann melde dich bei

der JAST Bezirk Leuk 027 474 97 38

Unter 25 Jahren und schon Schulden

Die Sozialarbeiterin Judith Koestli-Zumstein befasste sich 2004 in ihrer Diplomarbeit mit dem Thema «Junge Erwachsene und Schulden» und ging der Frage nach, weshalb sich im Bezirk Leuk junge Erwachsene zwischen 18–25 Jahren verschulden.



In Kürze

Rund die Hälfte der jungen Erwachsenen streben nach dem Exklusiven und kaufen sich eher das Teure und Ausgefallene, obwohl das Preiswertere gleich gut funktioniert. Mehr als ein Drittel der jungen verschuldeten Erwachsenen ist in die Schuldenfalle geraten, weil sie Konsumgüter gekauft haben. Nicht zu vergessen ist auch, dass rund die Hälfte bestimmte Sachen kauft, um mit anderen «mithalten zu können», um «in» zu sein. Die Anschaffung eines Autos oder auch einfach nur die überhöhten Natelrechnungen können für Jugendliche und junge Erwachsene zum Problem werden.

Jugendliche und junge Erwachsene leben über ihre Verhältnisse und dies führt oft früher oder später zu finanziellen Problemen. Nur sehr wenige junge Erwachsene erstellen ein Budget und leben danach. Das fehlende Kostenbewusstsein führt dazu, dass immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene in die roten Zahlen schlittern. Interessant ist, dass die Schulden die jungen Erwachsenen zwar emotional belasten, dass sie sich mit ihrem Lebensstandard aber trotzdem zufrieden geben. Die Verschuldung junger Erwachsener in Tal-Gemeinden liegt etwa gleich wie die Verschuldung junger Erwachsener in Berg-Gemeinden (über 1000

Höhenmeter). Es liess sich jedoch ein Unterschied feststellen in der Motivation der Verschuldung. Junge Erwachsene in Tal-Gemeinden äusserten vermehrt, dass es wichtig ist, sich Sachen anzuschaffen oder zu besitzen, um «in» zu sein, im Gegensatz zu jungen Erwachsenen aus Berg-Gemeinden, die sich z. B. ein Auto aus Gründen der Mobilität anschaffen.

Tipps für Eltern:

Eltern haben nebst Grosseltern, Lehrern usw. Einfluss auf die Kinder. Dies zu verstehen ist wichtig, um die Kinder dahingehend zu erziehen, dass sie sich später nicht verschulden.

Die Kinder beobachten das Konsumverhalten ihrer Eltern und lernen durch Imitieren. Die Eltern werden aufgefordert, ihr Konsumverhalten zu überdenken und dadurch auch Einfluss auf ihre Kinder zu nehmen. Den Kindern sollte auch die Gelegenheit gegeben werden, spätestens ab Einschulung durch ein angepasstes Taschengeld den Umgang mit Geld zu üben, das Sparen oder auch das Geldausgeben zu lernen. Die Kinder sollen lernen, dass ein Taschengeld nicht unbegrenzt ist und man sich das Geld einteilen muss. In Gesprächen kann die Familie gemeinsam besprechen, welche Produkte teuer oder überteuert sind und wie lange man für eine gewisse Summe arbeiten muss. Die Heranwachsenden sollen Einblick in Geldgeschäfte erhalten, damit sie eine eigene kritische Haltung erlernen können. Die Medien beeinflussen die Kinder und Jugendlichen schon sehr früh. Gemeinsam mit den Eltern können sie erlernen, Werbung und deren Botschaft zu entschlüsseln und kritisch zu hinterfragen.

Ausblick:

Es liegt im Interesse des SMZ, Präventionsarbeit zu leisten und Jugendliche schon früh über die Probleme und diversen Schuldenfallen aufzuklären, damit verhindert werden kann, dass die heutigen

Jugendlichen schon morgen zu Kunden des SMZ heranwachsen. Es laufen Abklärungen, in welchem Rahmen wir mit den Jugendlichen an der Thematik arbeiten können.

Bei Fragen zur Thematik können Sie sich jederzeit unter der Nummer 027 474 97 30 an Judith Koestli-Zumstein oder einen Sozialarbeiter des SMZ des Bezirkes Leuk wenden.



Blauring-Brunch

Am Sonntag, 13. März lud der Blauring Leuk-Susten und Umgebung wieder zu einem reichhaltigen Frühstücksbuffet in die Aula Susten ein. Die rund 120 Gäste erfreuten sich am leckeren Buffet und der österlichen Tischdekoration. Der Brunch war eine gute Gelegenheit, das neue Leitungsteam näher kennen zu lernen und mit Verwandten und Freunden ein bisschen zu plaudern. Ein Erfolg war der Anlass auf jeden Fall. Die Besucher lobten denn auch die gute Ambience. Ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren und Helfern, ohne die der Anlass nicht stattgefunden hätte.



Heimleiterwechsel

Auf Ende März 2005 gab es im Alters- und Pflegeheim Ringacker einen Heimleiterwechsel. Nach 5-jähriger Tätigkeit verlässt Damian Amacker unser Heim und nimmt eine neue berufliche Herausforderung wahr.

Mit viel Sachkompetenz und ökonomischem Geschick führte er das Heim. Das APH Ringacker steht heute auf gesunden Füßen, und die HeimbewohnerInnen fühlen sich sehr wohl. Damian hielt das Leben im Heim stets in Schwung. Vieles hat sich während seiner Zeit bewegt und verändert. So wird nächstens auch eine neue Cafeteria

eröffnet, welche die Kontakte nach aussen sicher wesentlich verbessern wird. Das Wohl der HeimbewohnerInnen und ihre Integration in unsere Gemeinschaft war ihm stets ein Grundanliegen.

HeimbewohnerInnen, Personal, Betriebskommission und die Gemeinde danken Damian Amacker für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm privat und beruflich alles Gute für die Zukunft.

N.B.

Im Bereich der Heimleitung wird mit dem Altersheim St. Josef in Susten eine engere Zusammenarbeit

angestrebt. Wir werden im nächsten Infoblatt die Bevölkerung näher informieren.



Aus dem Tagebuch...

- 11. November
Die Kindergärtner von Leuk-Stadt und Susten erfreuen die Heimbewohner/innen mit ihrem Lampionumzug zu Ehren des hl. Martin.
- 14. November
Eine Gruppe Heimbewohner/innen besuchen das Theater «Da hört der Spass auf!» in Stalden.
- 23. November
Für Einmal kochen BewohnerInnen selbst ihr z'Nacht. Menu: Minestrone. (Foto 1)
- 8. Dezember
Kristina Kössler, Enkeltochter unserer Heimbewohnerin Frau Pia Kössler, und Fabienne Lochmatter spielen für die Heimbewohner/innen Klavier.
- 14./15. Dezember
Besuch der Seniorenweihnachtsfeiern in Susten und Leuk-Stadt
- 22. Dezember
Die 5-Klässler von Lehrer Stefan Bayard bringen mit ihrem Gesang Weihnachtsstimmung ins Haus.
- 23. Dezember
Bewohnerweihnacht: Im Kreise der Familienfeiern die Bewohner/innen Weihnachten und werden dabei von den Leuker Marronibratern reichlich beschenkt. An dieser Stelle ein riesengrosses «Vergält's Gott» an die unermüdlichen Marronibrater und an alle die sie unterstützen.
(Foto 2-3)
- 24. Dezember
Weihnachtsständchen der Jugendmusik Grape Junior Band aus Salgesch/Varen
- 28. Dezember
musikalische Darbietung von Hildegard Schmidt, Medea Hischier, Seline Schmidt und Stefan Germann (Foto 4)
- 3. Februar
Am «Feistu Donnsschtag» spielt die Ländlerkapelle Echo vom Sonnenberg (Louis u. Erika Kuonen, Rosmarie Wyssen) auf.
- 13. Februar
Rolli Ruffiner und Franz Dekumbis bringen mit ihrer Musik Lebensfreude und Abwechslung in Haus.





Nebst den aufgeführten Anlässen finden im Heim regelmässig weitere Aktivitäten wie Lotto, Ausflüge in kleinen Gruppen, Turnen, gemeinsames Rosenkranzgebet, Singen usw. statt. (Foto 5)

Allen Personen, Gruppen und Vereinen, die mit Darbietungen, Besuchen, Einladungen usw. Freude und Abwechslung in den Heimalltag bringen, ein grosses Dankeschön.

Neueintritte

Seit dem Erscheinen des letzten Info Blattes ist Frau Plaschy Crescenz aus Inden neu in unser Heim gezogen. Wir heissen sie herzlich willkommen!



Umbau Aufenthaltsraum

Der Umbau unseres Aufenthaltsraums wird demnächst abgeschlossen. Der Aufenthaltsraum präsentiert sich neu grösser, heller und freundlicher. Eine kleine Cafeteria-Ecke lädt Besucher wie Heimbewohner zum gemütlichen Verweilen ein. Heimbewohnerinnen und Heimbewohner freuen sich auf Ihren Besuch. (Foto 6)



Soleil de Haerbi



**Anbau und Verkauf
von Walliser Weine**

Tel. 027 473 31 85
Natel 079 321 78 61

**Grand-Oggier Willy
3952 Susten-Leuk**

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72
Fax 027 473 33 84
Natel 079 353 49 37
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt

Restaurant Rendez-Vous

ob Leuk/VS

Mutter Ludwig & Meyer Rosi

Verkauf von Walliserspezialitäten
Schöne Gartenterrasse & Kinderspielplatz – Grill

Saison April bis Oktober

Natel 079 357 57 34 - Privat 027 932 30 44

EDY'S

Auto Moto

079/ 628 '78 '79

WALTHER Edy 3952 Susten


FAHRSCHULE

Bruno Mathieu

Heizung Sanitär Spenglerei Bedachungen

3953 Leuk-Stadt

027 473 27 63



Restaurant
TAVERNE
Susten

*Familie Therese
& Beat Loretan*

www.taverne-susten.ch
Bei der Kirche - Susten (Leuk)/VS - Tel. 027 473 18 77



Rund 200 000 Rebstöcke werden streng nach naturnahen Richtlinien (Vinatura) zu 27 verschiedenen Weinen verarbeitet. Durch die Vielfalt lässt sich für nahezu jeden Gaumen den passenden Tropfen finden.

Im Jahr 2004 wurde der Kellerei Leukersonne vom SCHWEIZER WEINFÜHRER das Diplom «Botschafter des Schweizer Weins» überreicht.

Tel. 027 473 20 35 www.leukersonne.ch

SCHREINEREI INNENAUSBAU

Gebrüder E. & P. HUGO

Briannen
3952 Susten

Tel. 027 473 16 49
Fax 027 473 46 31

Der Bau erwacht aus dem Winterschlaf

Die tiefen Temperaturen und die langanhaltenden Schneemengen verzögerten dieses Jahr die Arbeiten am Turm.

Im Frühsommer soll für die Bevölkerung eine erste Besichtigung durchgeführt werden.



Nachdem die Stahlkonstruktion der Kuppel am 16. Dezember 04 bei guten Wetterbedingungen mit einem Helitransport auf den Turm gesetzt werden konnte, begann die Firma Widmer SA aus Sierre sofort mit der Eingerüstung der Kuppel und der Montage der gebogenen Gläser. Diese heikle Aufgabe musste wegen dem schlechten Wetter leider noch vor deren Beendigung eingestellt werden und die Kuppel wurde mit einer provisorischen Wetterschutzplane überzogen und musste mit uns auf den Frühling warten.

Nach der Verglasung der Kuppel wird das Flachdach rund um die Kuppel erstellt und der Innenausbau des Turmes vollendet.



Arbeitsvergaben

Die Stiftung Schloss Leuk hat bei der Restauration des Schlosses unter anderem folgenden Unternehmen Arbeiten vergeben können:

Baumeister

Stahlbau

Heizung, Sanitär

Elektroinstallationen

Beleuchtungskörper

Flachdach

Kuppelbau

Schreiner, Zimmermann

Gipsler / Maler

Batigroup SA Sierre

Aluferro Turtmann, Widmer SA Sierre

Kippel Leo & Söhne Leuk-Stadt

Elektrohüs AG Susten

Neuco AG Zürich

Lauber IWISA Naters

Widmer SA Sierre, Aluferro Turtmann

Montani Salgesch, Jean-Louis Grand Leuk-Stadt

Kössler Leander, Susten



Schloss Leuk



Pfynges

Ein bhutanesischer Hängelaufsteg über den Illgraben



Im Jahr 2002, dem internationalen Jahr der Berge, wurde entschieden, über den Illgraben einen Bhutanesischen Hängelaufsteg zu bauen. Ziel aus Sicht des Lebens- und Erlebnisraums Pfynges war es, das «Vanöischi» sowie den Illgraben zugänglicher zu machen und unseren Gästen vor Augen zu führen, was für ein einzigartiges Naturschauspiel sich hier abspielt.

Die Einheimischen sind sich durchaus bewusst, dass es im Illgraben etwas zu sehen gibt, versammeln sich doch bei grösseren Regenfällen immer wieder Leute auf der Brücke um zu sehen, wie «der Illgraben kommt». Selbst für die Forscher ist der Wildbach interessant. Seit 1999 werden hier mit speziellen Forschungsgeräten und Videokameras Daten über die Murgänge aufgezeichnet und ausgewertet.

Der bhutanesische Hängelaufsteg über den Illgraben wird sicher zu einer neuen touristischen Attraktion für die Region Leuk. Am 17. März 2005 fand die Grundsteinlegung zu diesem Werk statt. Die Gemeinde Leuk, die geschichtlich betrachtet eine enge Beziehung zu Brücken hat und in früheren Jahr-

hundertern dank den Brücken über die Dala, den Rotten und den Feschelbach zu einer befestigten Stadt wurde, freut sich, wieder einmal Brücken zu schlagen... zwischen dem Oberwallis und dem Unterwallis, zwischen zwei Kulturen, zwischen dem Wallis und dem Königreich Bhutan.

Mit dem Bau wird demnächst begonnen. Die Einweihung findet bereits Mitte Juli 2005 statt und soll von verschiedenen Aktivitäten und Anlässen zum Thema Bhutan begleitet werden.

Ausflugs-Tipp: Dieses Jahr führt der Verein LER Pfynges von Mai bis Oktober regelmässig Exkursionen zum Thema Illgraben durch.

Interessante Exkursionen für Einheimische und Gäste

Von Mai bis Oktober finden jeden Mittwoch Nachmittag und Samstag Morgen geführte, thematische Exkursionen im Pfyngewald statt (wie in den vergangenen Jahren auch). Neu am Angebot ist, dass die Mittwoch Exkursionen jeden Monat dieselben Themen wieder aufnehmen: so bieten sich in diesem Jahr gleich 6 Gelegenheiten, folgende Exkursionen mitzumachen:

jeden:

- 1. Mittwoch des Monats: Biber;
- 2. Mittwoch: Archäologische Grabungen;
- 3. Mittwoch: Murgänge im Illgraben;
- 4. Mittwoch: Landgut Pfyng;

Alle Exkursionen starten beim Restaurant Ermitage und dauern am Mittwoch von 13.30 – 16.30 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldungen (bis am Vortag) unter 027 451 81 41.

Am Samstag finden allgemeine Exkursionen im Naturschutzgebiet statt. Zeit: 9.30 – 12.00 Uhr. Wäre das nicht eine Idee für Ihren Vereins-, Firmenausflug oder einfach eine gute Wanderung für Sie und Ihre Familie?



Leuk Tourismus

Mehr Übernachtungen – neuer Vorstand

Die Übernachtungen von Touristen in unserer Gemeinde haben zugenommen: Im Jahre 2004 wurden insgesamt 80 345 Logiernächte verbucht. Die Logiernächte stiegen um 2 103 Einheiten und damit um 2.69 Prozent an. Im Bereich Camping verzeichnete man ein Wachstum um 3 423 Einheiten auf 48 045 Logiernächte. Im Bereich Hotel stieg die Zahl um 1 324 auf ein Total von 12 453 Logiernächte an. Rückläufig war die Entwicklung in den Sparten «Parahotel» und «Gruppen».

«Wir können mit der Entwicklung mehr als zufrieden sein», kommentierte Markus Bayard, Präsident von Leuk Tourismus, an der kürzlich abgehaltenen GV das Geschäftsjahr 2004.

Gut angekommen ist der Auftritt von Leuk Tourismus am Swiss Caravan Salon in Bern. Diese Campingmesse registrierte 38 000 Besucherinnen und Besucher. Erfolgreich gestaltete sich auch die Lancierung des Gäste-Apéros, das in der Sommersaison jeweils jeden zweiten Montag zur DurFr.ührung gelang. Und auch von der DurFr.ahrt des «Giro Donne» erhofft man sich einiges an Werbeeffect.

Auch künftig will Leuk Tourismus auf örtliche Events setzen. Weil derartige Anlässe die Marke Leuk stärken und gleichzeitig die dorfinterne Zusammenarbeit fördern.

Zu vermelden gab es an der GV Änderungen im Vorstand. Nicht mehr dabei sind Brunhilde Mäter, Klaus Walpen und Martin Lötcher. Neu Einsitz nahmen Christa Gottet, Dominique Russi und Marcel Berchtold.

Erfolgreiche Golfsaison 2004

Der Golfclub Leuk kann auf eine erfolgreiche Saison 2004 zurückblicken. An die fünftausend Golferinnen und Golfer aus nah und fern spielten auf unserer Anlage. Dank dem grosszügigen Sponsoring vieler Unternehmen und Geschäfte konnten über 70 Turniere und Events durchgeführt werden. Die durchschnittliche Turnierbeteiligung konnte auf 65 Teilnehmer gesteigert werden.

34 Neumitglieder haben eine Mitgliedschaft unseres Golfclubs erworben. Dies zeigt das ungebrochene Interesse am Golfsport in unserer Region. Der Golfclub Leuk zählt momentan 496 Mitglieder, davon 44 Junioren. Der Vorstand möchte die Mitgliederzahl in den nächsten 5 Jahren auf 560 erhöhen.

In Zahlen ausgedrückt erreichte der Golfclub Leuk bereits in seiner dritten Spielsaison die Bilanzsumme von Fr. 1 550 000.– Der

Umsatz konnte gegenüber 2003 um ca. 19% gesteigert werden. Die Kosten stiegen lediglich um ca. 8%. Auf der gesamten Golfanlage (Unterhalt, Sekretariat, Clubhaus) arbeiten während der Hochsaison an die 20 Personen. Der Verein hat sich zu einem Sportsunternehmen entwickelt.

An dieser Stelle möchten wir der Golf Leuk AG, der Rhonegreen AG, Leuk Tourismus, der Burgschaft Leuk sowie der Gemeinde Leuk für die gute Zusammenarbeit danken.

Tag der offenen Tür

Am Sonntag, den 10. Juli 2005 laden wir die gesamte Bevölkerung zum «Tag der offenen Tür der Oberwalliser Golfplätze» ein. Hier werden Interessierte die Gelegenheit haben, mehr über den Golfsport zu erfahren... von der Anlage bis zu den Maschinen, die für den Unterhalt benötigt werden.



Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Golfclub Leuk
Marcel Berchtold, Präsident
Giusy Abatemarco, Manager

g alleria g raziosa g iger
g alleria g raziosa g iger

galleria graziosa giger

Die «galleria graziosa giger» präsentiert für das Jahr 2005 ein Programm, das auf die Malerei ausgerichtet ist. Drei Künstler aus verschiedensten Regionen sind eingeladen worden:

Den Anfang macht Ende April 2005 Johannes Loretan (1959) aus Brig. Nach Studien an den Kunstschulen von Basel und Berlin lebt und arbeitet er in Brig. Seine Malerei ist eine beständige und minuziöse Vorgehensweise seiner Ausdrucksmöglichkeiten, die Schritt für Schritt erfolgt. Auf den ersten Blick überzeugt die Kraft seiner Farben.

Anfangs September 2005 wird Jürgen Durner (1964) zu Gast sein. Er stammt aus Fürth. Nach einem längeren Aufenthalt in Berlin lebt und

arbeitet er zurzeit in London. Seine Ausbildung absolvierte er unter anderem in Paris (alte Schule). Seine Malerei wird von den Deutschen sehr geschätzt.

Mitte November 2005 wird die Reihe an Gabriele Fettolini (1955) sein. Diese Ausstellung ist dem Thema «Wein und Kunst» gewidmet. Gabriele Fettolini, geboren im Tessin, hat seine Ausbildung an der Ecole des Beaux Arts in Sitten genossen und ist dadurch im Wallis bekannt. Seit längerer Zeit lebt und arbeitet er in Barcelona. Seine Werke sind von anspruchsvoller Qualität, bestehend aus abstrakt-geometrischen Formen, die auf poetische Weise einladen, sich am Gesehenen zu beteiligen.

Programm 2005

Johannes Loretan

- Vernissage:
30. April 2005 um 20 Uhr
- Ausstellung:
30. April bis 19. Juni 2005

Jürgen Durner

- Vernissage:
3. September 2005 um 20 Uhr
- Ausstellung:
3. September bis
23. Oktober 2005

Gabriele Fettolini

- Vernissage:
12. November 2005 um 20 Uhr
- Ausstellung:
12. November 2005 bis
1. Januar 2006

SomMusic

SomMusic school of modern music

Musikalische Früherziehung

Ausgerichtet auf die Stilarten der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts bietet die SomMusic seit dem Herbst 2002 modernen Unterricht auf diversen Instrumenten an. Jetzt erweitert die Musikschule ihr Angebot.

Ab Herbst 2005 wird neu ein musikalischer Gruppenunterricht für Kinder von 5 bis 9 Jahren angeboten. In kleinen Gruppen von höchstens sechs Kindern werden spielerisch erste musikalische Grundfertigkeiten durch Musik MACHEN erlernt. Dabei werden die verschiedensten Musikinstrumente und die Stimme entdeckt und das Kind kann herausfinden, welches sein Instrument ist. Beim gemeinsamen Musizieren erweitern die Kinder ihre persönlichen Lebenskräfte. Physische und psychische Fähigkeiten zur Bewältigung des nor-

malen Alltags werden entdeckt, erprobt, angeeignet und gestärkt. Im Fordergrund steht aber immer der Spass am Musik machen.

Jean-Marc Briand, Sozialpädagoge und Leiter für entwicklungsorientierte Musik, wird jeweils Mittwochs von 13:45 bis 15:15 Uhr mit den Kindern eine musikalisch erlebnisreiche Zeit im Regenbogenhaus verbringen. Vorkenntnisse werden eingebaut, sind aber nicht notwendig.

Interessierte können sich direkt bei Jean-Marc Briand melden:
027 924 15 87 oder
jeanmarcbri-and@hotmail.com

FC Leuk-Susten

Der FC Leuk-Susten schloss Ende Januar 2005 mit der Generalversammlung ein turbulentes Fussballjahr 2004 ab. Die 1. Mannschaft schaffte im letzten Moment den Ligaerhalt, und die Junioren setzten sich mit viel Freude und Enthusiasmus auf dem Rasen ein. In dieser GV folgten auf die Demissionen von Marcel Bayard und Christian Inderkummen Claus Zumofen als Juniorenpräsident und Peter Millius als Materialwart. Unter dem Traktandum «Ehrungen» konnte Präsident Peter Schnyder der talentierten und ehemaligen Nachwuchsspielerin des FC, Rahel Grand, als Anerkennung für ihren Einsatz und Erfolg bis in die Nationalmannschaft der Damen ein kleines Präsent überreichen.

Obwohl in diesem Jahr kein Ende des Winters in Sicht ist, hat die 1. Mannschaft bereits das erste Training auf dem schneebedeckten Trainingsplatz aufgenommen. Der Nachwuchs trimmt sich immer noch in den Turnhallen von Leuk-Stadt und Susten fit. Die Vorfreude, wieder draussen zu ‚kicken‘, ist gross, zumal sie sehr gespannt auf die renovierten Umkleidekabinen sind. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem guten Gelingen beigetragen haben, vor allem aber an Bauchef Franz-Josef Grand.

Wir hoffen auch in diesem Frühling wieder auf eure Unterstützung an der Linie mit einem kräftigen «Hopp Leuk-Susten».

Wichtige Daten

- 29./30./31.07.2005
Elferturnier
- 18.09.2005
Junioren-Elterntag
- 27./28.09.2005
Kinderartikel-Börse (Winter)
- 23.10.2005
Lotto 2005



TC Leuk-Susten

Rufilji-Turnier

Der Tennisclub Leuk-Susten begann seine Saison vom 3. – 9. April 2005 mit dem 19. Rufilji-Turnier auf seinen Tennisplätzen in Susten. Das Turnier ist im Oberwallis wie im Unterwallis sehr beliebt und die Tennisspieler schätzen hier die Ambiance in Susten sehr. Dieses Turnier bietet für die JC Mannschaften einen guten Test zur bevorstehenden Saison.

Interclub

Ab 1. Mai bis Ende Juni werden unsere Mannschaften jeweils Samstag oder Sonntag in der NLC 2. und 3. Liga um Siege, Aufstieg oder Abstieg kämpfen. Der genaue Spielplan mit Angaben über Datum, Zeit und Gegner wird im Clubhaus angeschlagen. Die NLC Damen spielen zweimal in Susten, also zwei Heimspiele die man sich anschauen muss. Die Mannschaft wird angeführt von der sehr talentierten Tennisspielerin Martina Erceg, letztes Jahr Westschweizermeisterin und Vizeschweizermeisterin, heute klassiert in der N3.

Junioren Nike Grand Prix

Letztes Jahr haben nicht weniger als 15 junge Spielerinnen und Spieler am Turnier teilgenommen und erfolgreiche Resultate erzielt. Auch dieses Jahr hofft der Vorstand, dass recht viele am Turnier vom 10. – 12. Juni 2005 teilnehmen werden.

Lotto

Am 24. April 2005 findet das grosse Käselotto des Tennisclubs statt. Gespielt wird in den Aulas von Susten und Leuk-Stadt. Der Vorstand dankt allen schon heute für die Unterstützung.

Tenniskurse

Der Tennisclub bietet Knaben und Mädchen von 5 bis 8 Jahren die Möglichkeit, unseren Frühlings-Bambini-Tenniskurs zu besuchen. Wir treffen uns ab dem 13. April jeweils am Mittwochnachmittag um 14.00 Uhr auf dem Tennisplatz in Susten. Tennisschläger werden vom Verein zur Verfügung gestellt. Bist Du interessiert melde Dich bis zum 10. April 2005 bei Marco Kuonen (079 349 06 00).

Ab April werden wieder Kurse für Junioren und Erwachsene durchgeführt. Anmeldungen nimmt Ewald Loretan (027 473 12 91) entgegen.



Programm 2005

- Ab April: Juniorenkurse
- 03. – 09. April:
Rufilji-Doppeltturnier
- 24. April: Lotto
- Mai – Juni: Interclub
- Nach Abschluss IC
jeden Dienstag ab 18 Uhr
Freies Spiel für Aktive
- Ab Juni:
Junioren Interclub
- 10. – 12. Juni:
Junioren Nike Grand Prix
- 1. August:
Nationalfeiertag in Leuk-Stadt
- Ab 20. August:
Juniorenkurse
- 16. – 19. September
Clubmeisterschaften
- 01. – 08. Oktober
15. Brisolée-Turnier

VELO CLUB VC Elite Susten

eLITE

SUSTEN

Neuer Präsident

Der VC-Elite steht unter einer neuen Führung: Urs Oggier übernimmt das Präsidium von Leander Tscherrig.

Velowoche Riccione

Über 45 Velobegeisterte des VC Elite haben traditionsgemäss mit der Velowoche Mitte März die Radsaison eröffnet.

Trainings

Ab sofort wird jeweils Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr bei der Rottenbrücke zum Training gestartet.

Velosegnung

Zum zweiten Mal findet in diesem Jahr in Leukerbad am 1. Mai bei der Sportarena eine Velosegnung statt. Velofreunde treffen sich in Susten für die gemeinsame Bergfahrt beim Restaurant Elite.

Leukerfeld Classic

Am 22. Mai wird erneut zum Leukerfeld Classic gestartet. Jung und alt, gross und klein, jeder findet seine Kategorie.

Bergrennen

Susten – Leukerbad

Dieses Jahr findet das Rennen zum 24. Male statt, ein Klassiker im Oberwalliser Velosport. Wie die Leukerfeld Classic zählt auch dieses Rennen zum Oberwalliser Cup.

Weitere Informationen finden sie unter www.vc-elite.ch



Tanzatelier Cocoon

piano4seven

Mit dem Ballett piano4seven verzauberten die Tänzerinnen von cocoon project am 6. und 7. Januar 2005 im Kultur- und Kongresszentrum La Poste, Visp das Publikum. Der künstlerische Leiter und Choreograf Ramon Moraes nahm das Piano als Hintergrund für ein Werk voller Poesie, Leidenschaft und Melancholie. Die schwarz weissen Klaviertasten, die von Leid und Glück erzählen, die empfindsam ausgewählten Musikstücke von Chopin, Debussy, Gershwin, Jarrett und Rachmaninov, kurze

Texte und eindrucksvolle Bühnenbilder bildeten den Rahmen für die Einzel- und Gruppenauftritte der engagierten Tänzerinnen.

Sie interpretierten die Geschichte des Lebens: Höhen und Tiefen, Suchen, Fragen – Zweifeln – Finden, Freundschaft, Leidenschaft – Hingabe. Eine Choreografie – mitreisend wie der Fluss des Lebens.

HipHop Leistungsgruppe

Für HipHopper und Breakdancer ab dem Jahrgang 1990, die gute Vorkenntnisse im HipHop oder Breakdance haben und sich intensiver mit diesem Tanzstil befassen möchten.

Audition: 23. April 2005 um 17 Uhr im Sportplatzgebäude.



Tanzunterricht Herbst 2005

Kindertanz ab Jahrgang 2001

Ballett ab Jahrgang 2000

Jazztanz, Streetjazz, Modern Dance, HipHop, Breakdance ab Jahrgang 1998

Anmeldeformulare sind erhältlich bei Maria Grand (079 585 68 24) oder im Tanzlokal.

Theaterverein Leuk-Susten

«Spilet wyter!»

Mit der Kriminalkomödie «Spilet wyter!» nach dem englischen Original «Play on!» von Rick Abbot tritt der Theaterverein Leuk-Susten im April an die Öffentlichkeit. Die Premiere geht am Freitag, den 8. April in der Aula des Kinderdorfs St. Antonius in Leuk-Stadt über die Bühne. Weitere Vorstellungen stehen am 9., 10., 13., 15., 16., 17., 20., 21. und 22. April auf dem Programm.

Seit geraumer Zeit schon sind die Schauspielerinnen und -spieler unter Regie von Brunhilde und Rachel Matter mit den Probearbeiten beschäftigt. Um was es in dieser Kriminalkomödie geht, sei hier kurz angetippt:

Ein Theaterverein probt den Krimi «Ein ganz abscheuliches Verbrechen». Die Proben nehmen nicht immer jenen Verlauf, den man sich wünscht: Es geht mehr drunter und drüber als dass die Arbeiten rund laufen würden. Schon steht die Premiere vor der Tür – und dort ist das Chaos noch grösser.

«Spilet wyter!» kommt daher als «Stück im Stück». Damit erhält das Publikum einen Einblick ins Theaterschaffen einer einheimischen Truppe, kann manch einen Blick hinter die Kulissen werfen und wird feststellen: Auch wenn nicht alles rund läuft – Spass macht es immer.



60 Jahre Kirchenchor St. Theresia Susten-Leukergrund

In diesem Jahr feiert der Kirchenchor St. Theresia Susten-Leukergrund sein 60-jähriges Vereinsjubiläum. Was liegt da näher, als dieses Fest mit einer Orchestermesse von Wolfgang Amadeus Mozart unter Mitwirkung des Chores und Solisten zu feiern? Zurzeit sind wir noch voll am Proben für ein gutes Gelingen dieser Messe. Auch eine Chronik ist in Arbeit und wird am 18. Juni 2005 veröffentlicht.

Was vor sechzig Jahren einige Liebhaber des Kirchengesangs in die Hand nahmen hat sich bis heute zu einem 60-Mitglieder-Chor entwickelt. Zu den wichtigsten Auf-

gaben eines Kirchenchores gehört sicher die würdige Mitgestaltung der Gottesdienste. Unser Chor hat zusätzlich in den letzten Jahren immer wieder versucht, mit diversen Konzerten und Theateraufführungen die Bevölkerung zu unterhalten. In guter Erinnerung ist sicher auch die Operette »Eine Nacht in Venedig«, in der unser Chor auch mitgespielt und mitgesungen hat. Immer wieder freuen wir uns auch sehr über neue, interessierte und gesangsfreudige Sängerinnen und Sänger.

Gerne möchten wir die Bevölkerung heute schon zu unserem Jubi-

**Kirchenchor
St. Theresia
Susten-Leukergrund**



läumsanlass vom Samstag, 18. Juni 2005 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Susten einladen.

Kuonen Edy - Chorpräsident

Jugendverein

Der Jugendverein Leuk bedankt sich bei der Bevölkerung für das zahlreiche Erscheinen am Spaghettitag. Mit Freude konnten wir einen Betrag von Fr. 2 200.– für Bolivien und die Mission La Salette einnehmen.

Herzlichen Dank!

Jugendverein
Leuk



Musikgesellschaft Leuca

Erfolgreicher Cornetist

Joel Mathieu aus Leuk-Stadt, Mitglied der MG Leuca, errang am «2. Slow Melody Contest» in Chateauf neuf vom vergangenen Januar 2005 bereits seinen zweiten kantonalen Erfolg als Bester seiner Klasse. Gratulation an den jungen und hoffnungsvollen Cornetisten.

Fahnenweihe

Als letzter Akt der gelungenen Wiedervereinigung der beiden Leuker Musikgesellschaften «Dala» und «Edelweiss» weihte die MG Leuca am 13. März 2005 ihre erste Fahne ein. Die Feier wurde von der MG Illhorn, den Fahndelegationen der Musikvereine aus dem Bezirk Leuk und dem Chor St. Stephan würdig gestaltet.

Die Fahne wurde von Christa Kuonen-Grand und Carlo Schmidt entworfen und von der Firma Heimgartner Fahnen in Wil angefertigt. Auf dem Hintergrund der Gemeindefarben Goldgelb und Rot steht neben dem Greif das Schloss



Leuk mit der neuen Botta-Kuppel. Pate standen der neuen Fahne Rita Murer und Kurt Steiner-Grand. Als Fähnrich amtiert Franz-Xaver Grand.

Konzert

Das diesjährige Jahreskonzert der MG Leuca findet am 29. April in der Turnhalle des Regionalschulhauses statt.

Lotto

Die Musikgesellschaft Leuca dankt der Bevölkerung für die grosszügige Unterstützung des Lottos vom 2. April 2005.



Neuer Verein

Sieben Ziegenzüchter aus der Region Susten gründeten am 30. Dezember 2004 den Verein Schwarzhalsziegenzucht Rhone. Erster Präsident ist Holzer Fridolin aus Susten, der von Steiner Fernando als Zuchtbuchführer, Grand

Reinhard als Kassier und Burgener Patrick als Aktuar unterstützt wird.

Der junge Verein mit 55 eingetragenen Walliser Schwarzhalsziegen wurde vom Schweizerischen

Ziegenzuchtverband SZZV und vom Kanton anerkannt und an der 26. Delegiertenversammlung des Oberwalliser Ziegenzuchtverbandes OZIV in Zermatt in den Verband aufgenommen. Am 5. Februar 2006 wird die DV des OZIV in Susten stattfinden.



Diesjähriger Höhepunkt ist die Gründungsschau vom 8. Oktober 2005, bei der die Ziegen durch das Dorf Susten getrieben und um 10.30 Uhr von den Experten punktiert werden. Dies geschieht in 4 Kategorien je nach Altersklasse der Tiere. Die Bevölkerung ist zu dieser Gründungsschau herzlich eingeladen.

Fridolin Holzer
Präsident

Vanessa Grand Open Air am 4. Juni 2005 in Leuk-Stadt

Volkstümlicher Schlager und Volksmusik inmitten der Walliser Berge – ein einmaliges Erlebnis.

Nun ist es soweit: Am Samstag 4. Juni 2005 wird in Leuk-Stadt zum ersten Mal das «Vanessa Grand Open Air» über die Bühne gehen. Beliebte und international bekannte Gruppen der Volksmusikszene werden in Leuk aufspielen.



Seit vielen Jahren steht die Leuker Sängerin Vanessa Grand auf den Bühnen der Volksmusik – und erfolgreich noch dazu. Ihr Name und ihre Musik sind sowohl im In- als auch im Ausland längst bekannt und so konnte sie in diversen Radiostationen bei Hitparaden vorde-re Ränge belegen (in Belgien sogar Platz 1). Zudem steht ihr Name für die einzige Walliser Musikantenkönigin von Achims Hitparade (MDR).

Sie können dabei sein wenn die Walliser Sängerin und Musikantenkönigin Vanessa Grand gemeinsam mit vielen international bekannten und beliebten Künstlern ein Feuerwerk an Musik bietet: Beginnen wird das Open Air ein Duo aus dem Oberwallis, «Brigitte & Elmi». Anschliessend geht es dann Schlag auf Schlag weiter mit dem Rahmenprogramm: Roman & Manuel werden zünftig aufspielen, zwei junge Musikanten, die ihr Können auf der Steirischen Harmonika zum Besten geben. Auch die beliebte Formation «Das Bodensee Quintett» aus

Deutschland darf nicht fehlen. Bei diesen Klängen wird jedes Oberkrainer-Herz höher schlagen. Danach folgt das wohl berühmteste musikalische Duo aus der Schweiz «Vreni & Rudi», gemeinsam mit ihrem Bernhardiner Amadeus. Ein Höhepunkt des Abends und erstmalig im Wallis ist die allseits beliebte Gruppe «Südtiroler Spitzbuam». Wie es ihr Name schon sagt kommen diese Musikanten aus Südtirol und sind bekannt durch ihre Erfolge bei Funk und Fernsehen und dem Grand Prix der Volksmusik.

Moderiert wird dieser Anlass vom Schweizer Sänger und Moderator Ralph Martens.

Selbstverständlich darf auch die Gastgeberin des Abends nicht fehlen – die einheimische Sängerin Vanessa Grand. Sie wird an ihrem Open Air zum einen Titel aus ihrem neuen Album präsentieren (erscheint im Frühling/Sommer) aber auch ihre Erfolgstitel wie «Die Kraft eines Lächelns» oder «Die Sonnenuhr». Sicherlich wird man von Vanessa musikalisch auch etwas erleben was bisher im Wallis noch nie öffentlich präsentiert wurde. Doch dies wird eine Überraschung bleiben.

Organisiert wird dieses Open Air gemeinsam mit der Interessengemeinschaft «Platzgestaltung Weihnacht in Leuk». Der siebenköpfige Vorstand arbeitet schon seit mehreren Monaten kräftig an diesem grossen Event. Jedoch ist es ohne weitere freiwillige Helfer nicht möglich.

Musik verbindet und kennt keine Grenzen. Das «Vanessa Grand Open Air» liefert den Beweis: Musik aus Deutschland, Oesterreich, Südtirol und der Schweiz wird hier zu hören sein. Leuk-Stadt bietet mit seinem Dorfkern eine einmalige Kulisse für ein musikalisches Ereignis dieser Art.

Es würde uns freuen Sie am «Vanessa Grand Open Air» begrüßen zu dürfen. Gemeinsam mit den Künstlern wünschen wir allen Besuchern des Open Airs fröhliche, musikalische und vor allem unvergessliche Stunden.

Wir laden sie dazu herzlichst ein

Vanessa Grand
IG Platzgestaltung Weihnacht
in Leuk

Vanessa Grand Open Air

Brigitte & Elmi (Vorprogramm)
Roman & Manuel
Bodensee Quintett
Vreni & Rudi
Südtiroler Spitzbuam
Vanessa Grand
Finale

Türöffnung: 15 Uhr

Beginn: 16 Uhr (Vorprogramm)

Rahmenprogramm: 19 Uhr

Festbetrieb & Kantinen

Vorverkauf (für die Region Leuk):
Leuk Tourismus - Rest. Krone, Leuk
Vanessa Grand

Information und Reservation:

+41 (0) 79 316 30 09
info@vanessa-grand.ch
www.vanessa-grand.ch

Vorverkauf: 30 Franken - Abendkasse: 40 Franken



Die Käserin von Rotafen

«Wenn ich zusammen mit Freunden oder Kunden ein Stück selbst gemachten Hauskäse geniessen darf, dann ist das schon ein Highlight», verrät uns die Bäuerin und Käserin Irene Siffert und zeigt damit gleich ihre offene und vielseitige Art, wie sie ihrem Lebensmotto entspricht:

Da habe ich angefangen, die überschüssige Milch zu verkäsen», erinnert sich Irene. Sie schöpft dabei mit kräftigen Armen den frischen Käse aus dem Hafen und verteilt ihn in die 20 Laibformen... und trotz den Schweissperlen auf ihrer Stirn und dem rot angelaufenen Kopf kann sie



ihren spritzigen Humor nicht lassen: «Heute habe ich eine grössere Ausbeute als sonst. Das ist sicher, weil der Präsident da ist...», lacht sie verschmitzt. Und schon fällt der nächste Spruch: «Einen Teil der Käsmilch gebe ich den Hühnern, damit sie das ganze Jahr grosse Eier legen».

Ein halber Dorfladen

Und diese Eier verkaufen sich ebenso gut wie die verschiedenen «Hüs-Chesjini». Je nach Kundenwunsch werden die Käse mit Pfeffer, Knoblauch, Bärlauch oder anderen Produkten gewürzt. Und selbst Vacherin oder Parmesan hat sie schon hergestellt. Überhaupt ist das Angebot reichhaltig: eingemachte Pilze, Früchte und Gemüse... Kräutermischungen... verschiedene Sirup-Sorten... oder Blütenhonig von Sandras Bienen. Besonders stolz zeigt sie uns den Fichten-Likör aus selbstgepflückten Fichtenblüten. «Das ist mein Lieblingslikör... vielleicht weil es vor allem männlichen Blütenstaub drin hat».

«Öi scho abvärheid...»

Ob ihr denn der Käse schon mal missraten sei, wollten wir wissen. Irene lacht: «Ches git's im-

mer – d'Frag isch nur, was fär virigä!» Dass auch beim Käsen mal etwas misslingt, nimmt sie gelassen: «Sogar Profis geit siä eppis in d'Hosä!»... Und als Profi bezeichnet sich Irene Siffert nicht. Sie hat das Käsen selbst erlernt und praktische Erfahrungen gesammelt. Das Wichtigste war ihr bald einmal klar: «Milch ist ein heikles Produkt. Da ist die Sauberkeit das erste Gebot!»

Baden in der «Chesmilch»

A propos Sauberkeit: Vielleicht nehmen Sifferts unsere Idee auf und bieten bald einmal den Touristen in Rotafen Wellness-Ferien mit einem urchigen Bad in frischer Käsmilch an. «Das ist gut für die Haut», bemerkt Irene und zwinkert lachend zu ihrem Gatten Alfons: «Du könntest dann den Damen frische Gurken auflegen und den Rücken schrubben... und ich zeige den Männer, wie man käst». Warten wir's ab... Kreative Ideen sind im Tourismus mehr denn je gefragt. Inzwischen geniessen wir die schmackhaften Hauskäse aus Rotafen...

Text: Roberto Schmidt
Fotos: Stephan Aebi

«Es müäss eifach eppis löifu!». Nebst Bauern und Käsen sammelt sie Pilze und Kräuter, geht gerne strahlen, malt Bauernmalerei und beschäftigt sich neustens auch mit der Universalenergie (Handauflegen). Energie liege ihr ohnehin, meint Irene und fügt witzig an: «Wir sind halt hier in Rotafen gut geerdet...».

«Ich melke nicht gern...»

Als kleines Mädchen lernte Irene bei Mama Almendinger Ziegen melken, und in den Sommerferien musste sie dann auf der Alpe Kühe melken. «Ich habe nie gerne gemolken», erinnert sich die heutige Käserin. Da liege ihr das Käsen schon viel besser... was sie zwei- bis dreimal pro Woche mit Freude macht.

Mit kräftigen Armen...

Wie entstand die Idee? «Vor einigen Jahren hatten wir zu viel Milch und zu wenig Kälber zum Mästen.

